

|      |   |
|------|---|
| 2005 | • Adjusted EBIT um 7 Prozent gestiegen  |
| JAN  | • Konzernüberschuss auf hohem Vorjahresniveau   |
| FEB  | • Ausblick für das Gesamtjahr 2005 mit leichter Steigerung beim Adjusted EBIT bestätigt |
| MRZ  |   |
| APR  |   |
| MAI  |   |
| JUN  |   |
| JUL  |   |
| AUG  |   |
| SEP  |   |
| OKT  |   |
| NOV  |   |
| DEZ  |   |

## 2 E.ON-Konzern in Zahlen

| E.ON-Konzern in Zahlen                                   |        |        |       |
|--|--------|--------|-------|
| 1. Quartal<br>in Mio €                                   | 2005   | 2004   | +/- % |
| Stromabsatz in Mrd kWh <sup>1)</sup>                     | 112,8  | 111,8  | +1    |
| Gasabsatz in Mrd kWh <sup>1)</sup>                       | 311,9  | 299,9  | +4    |
| Umsatz   | 16.418 | 14.622 | +12   |
| Adjusted EBITDA <sup>2)</sup>                            | 3.243  | 3.024  | +7    |
| Adjusted EBIT <sup>3)</sup>                              | 2.515  | 2.345  | +7    |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit             | 2.392  | 2.152  | +11   |
| Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten                   | 1.459  | 1.451  | +1    |
| Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten             | -      | 4      | -     |
| Konzernüberschuss  | 1.459  | 1.455  | -     |
| Investitionen  | 614    | 1.720  | -64   |
| Operativer Cashflow <sup>4)</sup>                        | 1.724  | 1.090  | +58   |
| Free Cashflow <sup>5)</sup>                              | 1.279  | 627    | +104  |
| Netto-Finanzposition <sup>6)</sup> (31. 3. bzw. 31. 12.) | -3.790 | -5.483 | +31   |
| Mitarbeiter (31. 3. bzw. 31. 12.)                        | 75.063 | 69.710 | +8    |
| Ergebnis je Aktie (in €)                                 | 2,22   | 2,22   | -     |

1) nicht konsolidierte Werte  
 2) Non-GAAP financial measure; Überleitung zum Konzernüberschuss siehe S. 7  
 3) Non-GAAP financial measure; Überleitung zum Konzernüberschuss siehe S. 7, Erläuterungen siehe S. 30-31  
 4) entspricht dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten  
 5) Non-GAAP financial measure; Überleitung zum operativen Cashflow siehe S. 8  
 6) Non-GAAP financial measure; Überleitung siehe S. 9

**Non-GAAP financial measures:** Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte Kennzahlen (so genannte Non-GAAP financial measures). Das E.ON-Management ist der Ansicht, dass die von E.ON verwendeten Non-GAAP financial measures, wenn sie in Verbindung mit – aber nicht anstelle von – anderen gemäß US-GAAP ermittelten Kennzahlen betrachtet werden, das Verständnis der Liquiditäts- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens erhöhen. Eine Vielzahl dieser Non-GAAP financial measures werden allgemein von Analysten, Ratingagenturen und Investoren verwendet, um ein Unternehmen zu bewerten und die unterjährige und zukünftige Unternehmensentwicklung und den Wert von E.ON mit anderen Wettbewerbern zu vergleichen. Neben Überleitungen sind zusätzliche Informationen zu jeder dieser Non-GAAP financial measures im Bericht enthalten.

Der Zwischenabschluss der E.ON AG wird nach den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) aufgestellt. Dieser Zwischenbericht enthält die Kennzahlen Adjusted EBIT, Adjusted EBITDA, Netto-Finanzposition, Netto-Zinsaufwand und Free Cashflow, die nicht auf Basis eines US-GAAP-Rechnungslegungsstandards ermittelt wurden. Diese Kennzahlen werden als nicht nach US-GAAP ermittelte Maß- und Verhältniszahlen (Non-GAAP financial measures) gemäß dem amerikanischen Federal Securities Law bezeichnet. Entsprechend den geltenden Anforderungen der neuen SEC-Regelungen hat E.ON die Non-GAAP financial measures auf die nächsten durch US-GAAP-Rechnungslegungsstandards regulierten Größen übergeleitet. Die Fußnoten bei den entsprechenden Non-GAAP financial measures verweisen auf die Seiten des Berichts, auf denen eine entsprechende Überleitung zu finden ist. Die Non-GAAP financial measures dieses Berichts sollten nicht isoliert als Kennzahl für die Ertragslage oder Liquidität von E.ON betrachtet werden. Sie sollten deshalb nicht als Ersatz, sondern stets als Zusatz zu Konzernüberschuss, Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten und anderen gemäß US-GAAP ermittelten Ertrags- oder Cashflowgrößen gesehen werden. Die Non-GAAP financial measures, die von E.ON verwendet werden, können sich von denen anderer Unternehmen unterscheiden und sind somit nicht notwendigerweise mit gleich lautenden Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar.

# Inhalt

- 4 Brief an die Aktionäre
- 5 E.ON-Aktie
- 6 Lagebericht
  - Energiepreisentwicklung
  - Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung
  - Investitionen
  - Finanzlage
  - Mitarbeiter
  - Risikolage
  - Ausblick
- 12 Market Units
  - 12 - Central Europe
  - 14 - Pan-European Gas
  - 15 - UK
  - 17 - Nordic
  - 19 - US-Midwest
- 20 Zwischenabschluss (ungeprüft)
- 30 Weitere Segmentinformationen
- 32 Finanzkalender

Sehr geehrte Aktionäre  
und Freunde des Unternehmens,

im ersten Quartal 2005 konnten wir die positive Ergebnisentwicklung des E.ON-Konzerns fortsetzen und die Effizienz und Performance im ganzen Konzern weiter steigern. Das Adjusted EBIT stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 7 Prozent auf gut 2,5 Mrd €. Dazu haben nahezu alle Market Units beigetragen. Der Konzernüberschuss (nach Steuern und nach Anteilen Konzernfremder) lag mit rund 1,5 Mrd € auf dem hohen Vorjahresniveau, obwohl erheblich niedrigere Buchgewinne anfielen.

Auch in den osteuropäischen Ländern, in denen E.ON mit kleinen und mittleren Schritten eine führende Marktposition aufgebaut hat, zahlen sich gezielte Beteiligungserwerbe und die Integration der Geschäfte aus. Beim weiteren Ausbau unserer Marktposition in dieser dynamischen Wachstumsregion sind wir auch im laufenden Jahr vorangekommen. So konnten wir im Februar den Erwerb der Anteile an den bulgarischen Stromversorgern Gorna Oryahovitza und Varna abschließen. Anfang April haben wir den Vertrag zum Erwerb von Anteilen am rumänischen Regionalversorger Electrica Moldova unterzeichnet.

Unsere Gespräche mit Gazprom über eine Vertiefung der energiewirtschaftlichen Zusammenarbeit setzen wir fort, auch über das westsibirische Gasfeld Yushno Russkoje. Ferner sprechen wir über den Bau einer Ostseepipeline und die Entwicklung gemeinsamer Vorhaben in der russischen Stromwirtschaft. Dabei werden wir weiterhin die Chancen und Risiken eines vertieften Engagements in Russland sorgfältig abwägen.

Das erste Quartal setzt die erfreuliche Entwicklung des Jahres 2004 fort. Dazu haben die klare Fokussierung, die zunehmende Integration unserer Aktivitäten im Gesamtkonzern, die Steigerung der Leistungsfähigkeit und die Abrundung unserer Positionen beigetragen. Der gute Start in das neue Jahr zeigt: E.ON kommt auf dem Weg zur Verwirklichung seiner Vision, das weltweit führende Strom- und Gasunternehmen zu werden, weiter voran. In der langfristigen Perspektive wollen wir die Basis für künftige Wertsteigerungen verbreitern. Dabei sind auch größere Akquisitionen nicht ausgeschlossen, sofern sie unsere strengen Investitionskriterien erfüllen. Regionaler Schwerpunkt bleibt Europa. Daneben halten wir uns auch das Wachstumspotenzial des US-amerikanischen Energiemarkts offen. Wir werden weiterhin hart daran arbeiten, unsere Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wulf H. Bernotat

## E.ON-Aktie

Der Kurs der E.ON-Aktie war in den ersten drei Monaten 2005 leicht rückläufig (-1 Prozent). Im Vergleich zum europäischen Aktienmarkt EuroStoxx 50 (+4 Prozent) und dem europäischen Branchenindex Stoxx-Utilities (+4 Prozent) entwickelte sich die E.ON-Aktie etwas schwächer.

Das Volumen der gehandelten E.ON-Aktien stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12 Prozent auf 12,9 Mrd €. Die E.ON-Aktie war damit das fünfthäufigst gehandelte Papier im DAX. Nach Marktkapitalisierung war E.ON zum 31. März 2005 der drittgrößte Wert im DAX.

Die E.ON-Aktie ist an der New York Stock Exchange (NYSE) in Form von so genannten American Depositary Receipts (ADRs) notiert. Bislang betrug das Umtauschverhältnis zwischen E.ON-ADRs und E.ON-Aktien eins zu eins. Der Wert eines ADR entsprach damit wirtschaftlich dem einer Aktie. E.ON hat entschieden, mit Wirkung zum 29. März 2005 das Verhältnis auf drei zu eins zu verändern. Durch diese Umstellung verdreifacht sich die Zahl der handelbaren ADRs an der NYSE. Die erhöhte Liquidität und Handelbarkeit der E.ON-ADRs steigern somit weiter die Attraktivität der E.ON-Aktie für US-amerikanische Investoren.

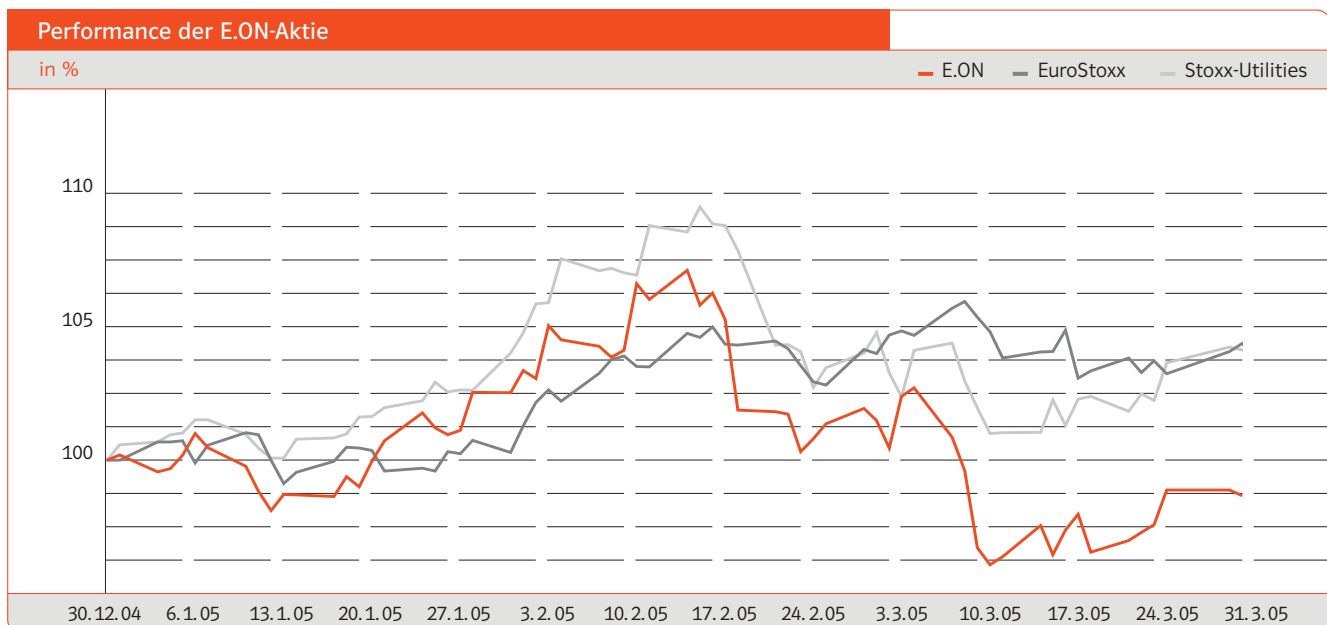
Aktuelle Informationen zur E.ON-Aktie finden Sie auf unserer Homepage unter [www.eon.com](http://www.eon.com).

| E.ON-Aktie                                  |            |             |
|---|------------|-------------|
|   | 31.3. 2005 | 31.12. 2004 |
| Anzahl Stückaktien in Mio <sup>1)</sup>     | 659        | 659         |
| Schlusskurs in €                            | 66,19      | 67,06       |
| Marktkapitalisierung in Mrd € <sup>2)</sup> | 45,8       | 46,4        |

1) ohne eigene Aktien  
2) bezogen auf das gesamte Grundkapital (692.000.000 Stückaktien)

| Kurse und Umsätze                |       |       |
|----------------------------------|-------|-------|
| 1. Quartal                       | 2005  | 2004  |
| Höchstkurs in € <sup>1)</sup>    | 71,70 | 56,15 |
| Tiefstkurs in € <sup>1)</sup>    | 64,50 | 49,27 |
| Umsatz E.ON-Aktien <sup>2)</sup> |       |       |
| - in Mio Stück                   | 191,1 | 220,2 |
| - in Mrd €                       | 12,9  | 11,5  |

1) XETRA  
2) Quelle: Bloomberg, alle deutschen Börsen



## 6 Lagebericht

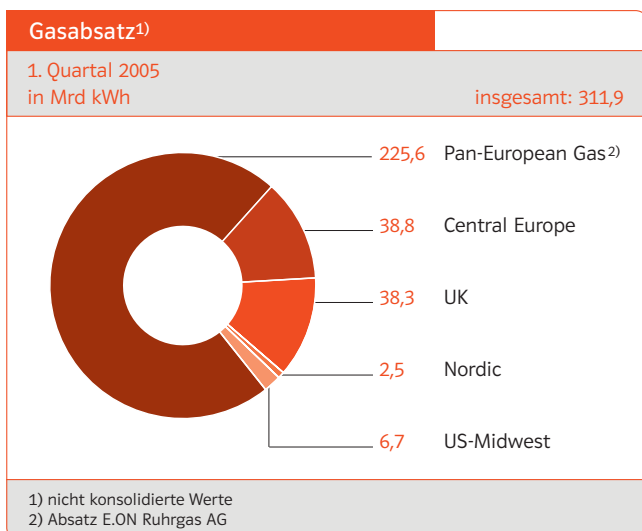
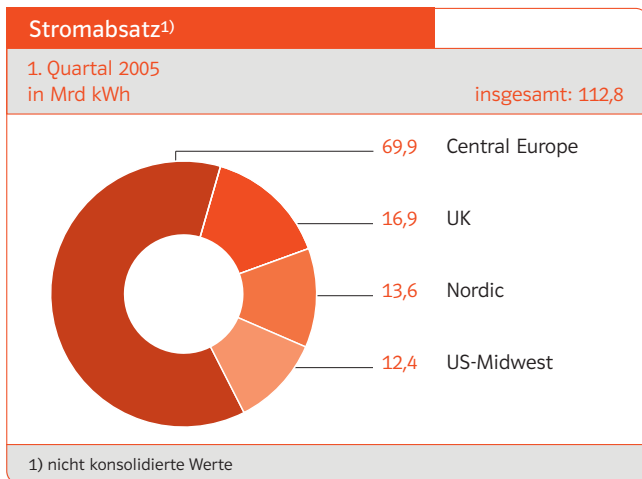
### Energiepreisentwicklung

Die Entwicklung der Öl- und Kohlepreise prägt derzeit die Gas- und Strompreise auf unseren Kernmärkten. Aufgrund der Einführung des Emissionshandels in Europa gewinnt zusätzlich der Preis für CO<sub>2</sub>-Zertifikate an Bedeutung.

Die angespannte Angebots- und Nachfragesituation auf den internationalen Rohölmärkten führte zu einem Anstieg des Preises für Brent seit Anfang des Jahres um 30 Prozent auf 56 USD/bbl. Die Gaspreise sind diesem Trend gefolgt. Die weiterhin starke internationale Kohlenachfrage und teure Frachtraten ließen die Kohlepreise auf einem hohen Niveau verharren.

Im Vergleich zu den niedrigen Preisen im Januar 2005 verdoppelte sich der Preis für CO<sub>2</sub>-Zertifikate auf 15 €/t im März 2005. Die steigenden Gas- und Ölpreise trugen zu dieser Entwicklung bei.

Die Großhandelsstrompreise erhöhten sich infolge der Entwicklung der Brennstoffkosten und der Preise für CO<sub>2</sub>-Zertifikate. In Großbritannien hängt die Entwicklung derzeit vor allem von den Gaspreisen, in Deutschland von den Preisen für CO<sub>2</sub>-Zertifikate und Kohle ab. Die Preise an der skandinavischen Strombörse Nordpool werden maßgeblich vom Niveau der in Skandinavien jeweils verfügbaren Wasserkraft bestimmt.



### Strom- und Gasabsatz gestiegen

Im ersten Quartal 2005 lagen die Stromlieferungen im Konzern im Wesentlichen durch gesteigerte Absätze infolge des höheren Pflichtanteils aus der bundesweiten Umlage der Einspeisung aus erneuerbaren Energien in Deutschland um 1 Prozent über dem Vorjahresniveau. Den Gasabsatz konnten wir im Wesentlichen durch den höheren Auslandsabsatz in der Market Unit Pan-European Gas um 4 Prozent steigern.

### Umsatz um 12 Prozent erhöht

Der Umsatzanstieg resultiert vor allem aus den gestiegenen Absätzen und den Preisentwicklungen im Strom- und Gasgeschäft.

| Konzernumsatz                           |               |               |            |
|---|---------------|---------------|------------|
| 1. Quartal in Mio €                     | 2005          | 2004          | +/- %      |
| Central Europe                          | 6.669         | 5.867         | +14        |
| Pan-European Gas                        | 5.647         | 4.570         | +24        |
| UK                                      | 2.724         | 2.585         | +5         |
| Nordic                                  | 1.037         | 1.032         | -          |
| US-Midwest                              | 551           | 520           | +6         |
| Corporate Center                        | -429          | -176          | -          |
| <b>Kerngeschäft Energie</b>             | <b>16.199</b> | <b>14.398</b> | <b>+13</b> |
| <b>Weitere Aktivitäten<sup>1)</sup></b> | <b>219</b>    | <b>224</b>    | <b>-2</b>  |
| <b>Konzernumsatz</b>                    | <b>16.418</b> | <b>14.622</b> | <b>+12</b> |

1) enthält Viterra

### Adjusted EBIT um 7 Prozent gesteigert

Zur Verbesserung des Adjusted EBIT haben nahezu alle Market Units beigetragen. Gründe waren ebenfalls die insgesamt gestiegenen Strom- und Gasabsätze, höhere Erzeugungsmengen aus Wasserkraft bei Nordic, positive Effekte aus den Tarifierhöhungen bei US-Midwest und die Entwicklung der Preise für Strom und Gas.

| Adjusted EBIT                           |              |              |           |
|---|--------------|--------------|-----------|
| 1. Quartal in Mio €                     | 2005         | 2004         | +/- %     |
| Central Europe                          | 1.281        | 1.179        | +9        |
| Pan-European Gas                        | 486          | 416          | +17       |
| UK                                      | 268          | 270          | -1        |
| Nordic                                  | 301          | 279          | +8        |
| US-Midwest                              | 101          | 93           | +9        |
| Corporate Center                        | -41          | -8           | -         |
| <b>Kerngeschäft Energie</b>             | <b>2.396</b> | <b>2.229</b> | <b>+7</b> |
| <b>Weitere Aktivitäten<sup>1)</sup></b> | <b>119</b>   | <b>116</b>   | <b>+3</b> |
| <b>Adjusted EBIT<sup>2)</sup></b>       | <b>2.515</b> | <b>2.345</b> | <b>+7</b> |

1) enthält Viterra und die at equity bewertete Degussa  
2) Non-GAAP financial measure, Überleitung zum Konzernüberschuss siehe Tabelle auf S. 7

| Konzernüberschuss   |              |              |            |
|---|--------------|--------------|------------|
| 1. Quartal<br>in Mio €                                    | 2005         | 2004         | +/- %      |
| <b>Adjusted EBITDA<sup>1)</sup></b>                       | <b>3.243</b> | <b>3.024</b> | <b>+7</b>  |
| Adjusted EBIT-wirksame<br>Abschreibungen <sup>2)</sup>    | -728         | -679         | -          |
| <b>Adjusted EBIT<sup>1)</sup></b>                         | <b>2.515</b> | <b>2.345</b> | <b>+7</b>  |
| Wirtschaftliches<br>Zinsergebnis <sup>3)</sup>            | -333         | -397         | -          |
| Nettobuchgewinne  | 94           | 392          | -          |
| Aufwendungen für<br>Restrukturierung/<br>Kostenmanagement | -10          | -11          | -          |
| Sonstiges nicht operatives<br>Ergebnis                    | 126          | -177         | -          |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen<br/>Geschäftstätigkeit</b>   | <b>2.392</b> | <b>2.152</b> | <b>+11</b> |
| Steuern vom Einkommen<br>und vom Ertrag                   | -757         | -526         | -          |
| Anteile Konzernfremder                                    | -176         | -175         | -          |
| <b>Ergebnis aus fortgeführten<br/>Aktivitäten</b>         | <b>1.459</b> | <b>1.451</b> | <b>+1</b>  |
| Ergebnis aus nicht<br>fortgeführten Aktivitäten           | -            | 4            | -          |
| <b>Konzernüberschuss</b>                                  | <b>1.459</b> | <b>1.455</b> | <b>-</b>   |

1) Non-GAAP financial measure  
2) Erläuterung siehe Fußnote 2) unter der Tabelle auf S. 30  
3) Überleitung siehe S. 31

### Konzernüberschuss auf hohem Vorjahresniveau

Das wirtschaftliche Zinsergebnis verbesserte sich auf -333 Mio €. Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus einer deutlich geringeren Netto-Finanzverschuldung sowie aus dem Entfall einer Einmalbelastung aus dem Anleihenrückkaufprogramm im ersten Quartal 2004.

Im ersten Quartal 2005 lagen die Nettobuchgewinne deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im Berichtszeitraum resultieren sie aus der Veräußerung von Wertpapieren. Im Vorjahr fielen die Buchgewinne bei der Abgabe der Beteiligungen an EWE und VNG (317 Mio €) sowie beim Verkauf von Wertpapieren (75 Mio €) an.

Das sonstige nicht operative Ergebnis enthält vor allem positive Effekte aus der stichtagsbezogenen Marktbewertung von Energiederivaten bei der Market Unit UK. Dagegen belasteten Kosten im Zusammenhang mit einem schweren Sturm in Schweden zu Beginn des Jahres das Ergebnis. Im Vorjahreswert waren vor allem Aufwendungen aus der Marktbewertung von Derivaten enthalten.

Im ersten Quartal 2005 wird für die fortgeführten Aktivitäten ein Steueraufwand in Höhe von 757 Mio € ausgewiesen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus operativen Ergebnisverbesserungen und einem geringeren Anteil steuerfreier Erträge.

Beim Konzernüberschuss (nach Steuern und nach Anteilen Konzernfremder) konnten wir das hohe Vorjahresniveau wieder erreichen, obwohl erheblich niedrigere Buchgewinne als im Vorjahr anfielen. Das Ergebnis je Aktie lag mit 2,22 € ebenfalls auf Vorjahresniveau.

### Investitionen deutlich unter Vorjahreswert

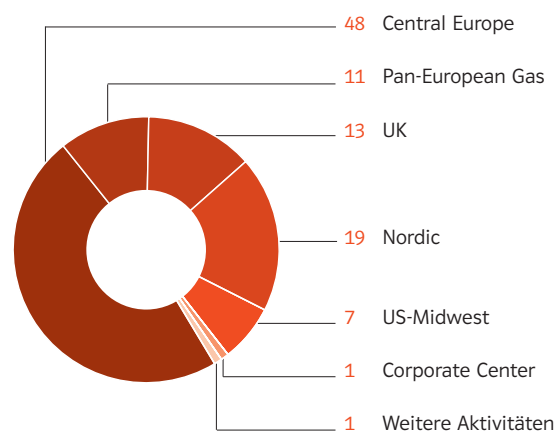
Im E.ON-Konzern lagen die Investitionen im Berichtszeitraum mit 0,6 Mrd € um 64 Prozent unter dem Vorjahr. In Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden 445 Mio € (Vorjahr: 463 Mio €) investiert. Die Investitionen in Finanzanlagen betragen 169 Mio € gegenüber 1.257 Mio € im Vorjahr.

| Konzerninvestitionen                    |            |              |             |
|---|------------|--------------|-------------|
| 1. Quartal<br>in Mio €                  | 2005       | 2004         | +/- %       |
| Central Europe                          | 295        | 277          | +6          |
| Pan-European Gas                        | 68         | 39           | +74         |
| UK                                      | 81         | 100          | -19         |
| Nordic                                  | 117        | 367          | -68         |
| US-Midwest                              | 43         | 54           | -20         |
| Corporate Center                        | 4          | 880          | -           |
| <b>Kerngeschäft Energie</b>             | <b>608</b> | <b>1.717</b> | <b>-65</b>  |
| <b>Weitere Aktivitäten<sup>1)</sup></b> | <b>6</b>   | <b>3</b>     | <b>+100</b> |
| <b>Konzerninvestitionen</b>             | <b>614</b> | <b>1.720</b> | <b>-64</b>  |

1) enthält Viterra

### Konzerninvestitionen

1. Quartal 2005  
Anteile in % insgesamt: 614 Mio €



Die Market Unit Central Europe investierte im ersten Quartal mit 295 Mio € rund 6 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (277 Mio €). Auf Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände entfielen 211 Mio € (Vorjahr: 197 Mio €), auf Finanzinvestitionen 84 Mio € (Vorjahr: 80 Mio €). Der Großteil der Sachinvestitionen floss in die Bereiche Stromerzeugung und Stromverteilung.

## 8 Lagebericht

Die Investitionen in der Market Unit Pan-European Gas betragen im ersten Quartal 2005 rund 68 Mio €. Größte Einzelinvestition war im Berichtszeitraum die Erhöhung der Beteiligung an der Interconnector (UK) Limited von 10 Prozent auf 14 Prozent. Die Interconnector-Gasleitung verbindet das englische Bacton mit Zeebrugge in Belgien. Daneben wurde vor allem in Projekte zum Ausbau der Infrastruktur investiert.

Die Investitionen von E.ON UK lagen im ersten Quartal 2005 bei 81 Mio € (Vorjahr: 100 Mio €). Der Rückgang ist hauptsächlich auf die hohen Investitionen in den Bau des Scroby Sands-Offshore-Windparks im Vorjahr zurückzuführen. Die Investitionen in Sachanlagen entfielen insbesondere auf den Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, konventionelle Kraftwerke und das regulierte Verteilungsgeschäft.

Nordic investierte 68 Mio € (Vorjahr: 63 Mio €) in Sachanlagen für die Instandhaltung der Kraftwerke sowie den Ausbau und die Erweiterung des Verteilungsnetzes. Investitionen im Zusammenhang mit dem Januarsturm haben andere geplante Investitionen nur verschoben. Der deutlich höhere Gesamtwert für Investitionen im ersten Quartal 2004 enthält den Erwerb von weiteren Graninge-Anteilen (289 Mio €).

Die Investitionen von US-Midwest im ersten Quartal 2005 lagen aufgrund von niedrigeren Investitionen in den Kraftwerkspark unter dem Vorjahreswert.

Im Bereich Corporate Center enthielten die Investitionen im Vorjahr im Wesentlichen die Auszahlungen für den Rückkauf von Anleihen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Midlands Electricity.

### Finanzlage

E.ON stellt die Finanzlage des Konzerns unter anderem mit den Kennzahlen operativer Cashflow, Free Cashflow und Netto-Finanzposition dar. Als Free Cashflow bezeichnen wir den operativen Cashflow nach Abzug der Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Dieser Überschuss steht insbesondere für Wachstumsinvestitionen, Dividenden, Tilgungen und Geldanlagen zur Verfügung. Die Netto-Finanzposition ist der Saldo aus der Brutto-Finanzverschuldung und dem vorhandenen Finanzvermögen. Diese Kennzahlen erhöhen das Verständnis der Finanzlage und insbesondere der Liquiditätsentwicklung des E.ON-Konzerns.

Im ersten Quartal 2005 lag der operative Cashflow deutlich über dem Vorjahresniveau. Hierzu trug ausschließlich das Kerngeschäft Energie bei.

Der operative Cashflow der Market Unit Central Europe stieg, da Zahlungen zur Wiederaufbereitung von Kernbrennstoffen geringer als im Vorjahresquartal ausfielen. Außerdem führte ein Anstieg des Rohüberschusses zu dem über Vorjahr liegenden Cashflow. Darüber hinaus erfolgten im Vorjahr höhere Steuerzahlungen.

| Operativer Cashflow  |              |              |             |
|--|--------------|--------------|-------------|
| 1. Quartal<br>in Mio €   | 2005         | 2004         | +/-         |
| Central Europe   | 438          | 143          | +295        |
| Pan-European Gas   | 1.229        | 833          | +396        |
| UK   | 10           | 57           | -47         |
| Nordic   | 35           | 247          | -212        |
| US-Midwest   | 142          | -2           | +144        |
| Corporate Center   | -155         | -213         | +58         |
| <b>Kerngeschäft Energie</b>  | <b>1.699</b> | <b>1.065</b> | <b>+634</b> |
| <b>Weitere Aktivitäten</b>   | <b>25</b>    | <b>25</b>    | <b>-</b>    |
| <b>Operativer Cashflow<sup>1)</sup></b>                                    | <b>1.724</b> | <b>1.090</b> | <b>+634</b> |
| Investitionen in Sachanlagen<br>und immaterielle Vermögens-<br>gegenstände | -445         | -463         | +18         |
| <b>Free Cashflow<sup>2)</sup></b>  | <b>1.279</b> | <b>627</b>   | <b>+652</b> |

1) entspricht dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten  
2) Non-GAAP financial measure

| Netto-Finanzposition                                    |                |                |                |
|---|----------------|----------------|----------------|
| in Mio €  | 31.3.<br>2005  | 31.12.<br>2004 | 31.3.<br>2004  |
| Einlagen bei Kreditinstituten                           | 6.490          | 4.233          | 3.924          |
| Wertpapiere/Fonds des<br>Umlaufvermögens                | 8.089          | 7.783          | 7.597          |
| <b>Summe liquide Mittel</b>                             | <b>14.579</b>  | <b>12.016</b>  | <b>11.521</b>  |
| Wertpapiere/Fonds des<br>Anlagevermögens                | 934            | 834            | 765            |
| <b>Finanzvermögen</b>                                   | <b>15.513</b>  | <b>12.850</b>  | <b>12.286</b>  |
| Finanzverbindlichkeiten gegen-<br>über Kreditinstituten | -3.768         | -4.050         | -4.933         |
| Anleihen  | -9.221         | -9.148         | -10.688        |
| Commercial Papers                                       | -4.799         | -3.631         | -3.453         |
| Sonstige Finanzverbindlich-<br>keiten                   | -1.515         | -1.504         | -875           |
| <b>Summe Finanzschulden</b>                             | <b>-19.303</b> | <b>-18.333</b> | <b>-19.949</b> |
| <b>Netto-Finanzposition<sup>1)</sup></b>                | <b>-3.790</b>  | <b>-5.483</b>  | <b>-7.663</b>  |

1) Non-GAAP financial measure, Überleitung siehe Tabelle auf S. 9

Die Market Unit Pan-European Gas verzeichnet einen deutlichen Anstieg des operativen Cashflows im ersten Quartal 2005. Ursachen sind die im Vergleich zum Vorjahr temperaturbedingt höhere Gasauspeicherung sowie geringere konzerninterne Steuerverrechnungen.

Bei der Market Unit UK ist der operative Cashflow gesunken. Im ersten Quartal sind die Forderungen im Retailbereich im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im zweiten und dritten Quartal wird der Forderungsbestand voraussichtlich wieder abgebaut.

Der deutliche Cashflow-Rückgang der Market Unit Nordic wird durch mehrere Sondereffekte beeinflusst. Dazu gehören hohe Auszahlungen aufgrund des schweren Sturms im Januar und höhere Steuerzahlungen. Positiv wurde der operative Cashflow durch eine höhere Gasmarge und eine gesteigerte Produktion im Bereich Wasserkraft beeinflusst.

Bei der Market Unit US-Midwest stieg der operative Cashflow stark an, weil Sondereffekte, die im Vorjahr zu Belastungen führten, nicht mehr anfielen. Hierzu zählten unter anderem Pensionsfondseinzahlungen und die Auflösung eines Forderungsverkaufsprogramms im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im Corporate Center nahm der operative Cashflow wegen positiver Effekte aus der Auflösung von Währungsswaps zu. Gegenläufig wirkten konzerninterne Steuerverrechnungen und höhere Steuerzahlungen.

Jeweils im ersten Quartal eines Kalenderjahres werden - trotz saisonüblich hoher Absätze - wegen der Abrechnungszyklen bei Central Europe, UK und US-Midwest grundsätzlich geringere Cashflow-Überschüsse erzielt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Forderungen zunehmen und Finanzmittel für bezogene Lieferungen und Leistungen abfließen. Dagegen erfolgt insbesondere im zweiten und dritten Quartal eines Jahres ein entsprechender abrechnungsbedingter Abbau des Working Capitals. Dieser führt zu signifikanten Cashflow-Überschüssen, obwohl die Absätze in diesen Quartalen - mit Ausnahme bei der Market Unit US-Midwest - üblicherweise zurückgehen. Das vierte Quartal ist wiederum durch den Aufbau des Working Capitals beeinflusst. Bei Pan-European Gas wird dagegen der operative Cashflow weitestgehend im ersten Quartal erwirtschaftet, während im zweiten und dritten Quartal ein Finanzmittelabfluss durch die Gaseinspeicherung und im vierten Quartal ein Mittelabfluss durch Erdgassteuervorauszahlungen erfolgt. Ein besonders hoher Teil der Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wird bei den Market Units im vierten Quartal eines Jahres zahlungswirksam.

Aufgrund der stabilen Investitionstätigkeit in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen liegt der Free Cashflow deutlich über dem Vorjahreswert.

Die Netto-Finanzposition (Non-GAAP financial measure) setzt sich aus mehreren Größen zusammen, die in der unten stehenden Tabelle jeweils auf eine gemäß US-GAAP ermittelte Größe übergeleitet werden.

Im Vergleich zum Stand per 31. Dezember 2004 (-5.483 Mio €) hat sich die Netto-Finanzposition weiter verbessert. Im Wesentlichen ist dies auf den hohen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Desinvestitionen zurückzuführen. Dagegen belasteten Finanzmittelabflüsse für Investitionen in Sachanlagen und Beteiligungen die Netto-Finanzposition.

| Überleitung Netto-Finanzposition                             |                |                 |                |
|--|----------------|-----------------|----------------|
| in Mio €   | 31. 3.<br>2005 | 31. 12.<br>2004 | 31. 3.<br>2004 |
| Liquide Mittel laut Bilanz                                   | 14.579         | 12.016          | 11.521         |
| Finanzanlagen laut Bilanz                                    | 17.599         | 17.263          | 18.735         |
| - davon Ausleihungen   | -1.447         | -1.438          | -1.787         |
| - davon Beteiligungen  | -14.674        | -14.420         | -15.562        |
| - davon Anteile an verbundenen Unternehmen                   | -544           | -571            | -621           |
| <b>= Summe Finanzvermögen</b>                                | <b>15.513</b>  | <b>12.850</b>   | <b>12.286</b>  |
| Finanzverbindlichkeiten laut Bilanz                          | -21.331        | -20.301         | -22.113        |
| - davon gegenüber verbundenen Unternehmen aus Finanzgeschäft | 127            | 134             | 234            |
| - davon gegenüber Beteiligungsunternehmen aus Finanzgeschäft | 1.901          | 1.834           | 1.930          |
| <b>= Summe Finanzschulden</b>                                | <b>-19.303</b> | <b>-18.333</b>  | <b>-19.949</b> |
| <b>Netto-Finanzposition</b>                                  | <b>-3.790</b>  | <b>-5.483</b>   | <b>-7.663</b>  |

Der starke Rückgang des Netto-Zinsaufwandes um 97 Mio € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Netto-Finanzverschuldung sowie einer Einmalbelastung aus dem Kaufangebot für Powergen-Anleihen im Vorjahr. Darüber hinaus wirkt sich ein höherer Anteil variabel verzinslicher Finanzverbindlichkeiten aus. Im Netto-Zinsaufwand sind nur die Zinsergebnisse der Komponenten enthalten, die auch Bestandteil der Netto-Finanzposition sind.

## 10 Lagebericht

| Finanzkennzahlen                  |       |       |
|-----------------------------------|-------|-------|
| 1. Quartal<br>in Mio €            | 2005  | 2004  |
| Netto-Zinsaufwand <sup>1)</sup>   | -114  | -211  |
| Adjusted EBITDA <sup>2)</sup>     | 3.243 | 3.024 |
| Adjusted EBITDA/Netto-Zinsaufwand | 28,4x | 14,3x |

1) Non-GAAP financial measure; Überleitung zum Zinsergebnis laut Gewinn- und Verlustrechnung siehe S. 31  
2) Non-GAAP financial measure; Überleitung zum Konzernüberschuss siehe S. 7

Am 14. März 2005 hat Standard & Poor's das Langfrist-Rating für E.ON-Anleihen von AA- bestätigt und den Ausblick von stabil auf negativ gesetzt. Moody's bewertet E.ON-Anleihen seit dem 30. April 2004 mit einem Langfrist-Rating von Aa3 (stabil). Die von E.ON emittierten Commercial Paper haben ein Kurzfrist-Rating von A-1+ (Standard & Poor's) und P-1 (Moody's). Wir wollen mindestens ein „starkes A“-Rating beibehalten.

### Mitarbeiter

Am 31. März 2005 waren im E.ON-Konzern weltweit 75.063 Mitarbeiter beschäftigt. Hinzu kommen 2.060 Auszubildende sowie 314 Vorstände und Geschäftsführer. Damit ist die Belegschaft seit dem 31. Dezember 2004 um 5.353 Personen oder 8 Prozent angestiegen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf den Erwerb der beiden bulgarischen Stromregionalversorger Gorna Oryahovitza und Varna (insgesamt rund 3.700 Mitarbeiter) sowie auf die erstmalige Vollkonsolidierung des IT-Dienstleisters E.ON IS (ehemals is:energy, ca. 1.400 Mitarbeiter) im ersten Quartal zurückzuführen. Im Ausland waren zum Ende des ersten Quartals insgesamt 36.783 Mitarbeiter (49 Prozent) beschäftigt.

| Mitarbeiter <sup>1)</sup>   | 31. 3.<br>2005 | 31. 12.<br>2004 | +/- %     |
|-----------------------------|----------------|-----------------|-----------|
| Central Europe              | 41.918         | 36.811          | +14       |
| Pan-European Gas            | 11.471         | 11.520          | -         |
| UK                          | 10.691         | 10.397          | +3        |
| Nordic                      | 5.589          | 5.530           | +1        |
| US-Midwest                  | 3.431          | 3.437           | -         |
| Corporate Center            | 431            | 420             | +3        |
| <b>Kerngeschäft Energie</b> | <b>73.531</b>  | <b>68.115</b>   | <b>+8</b> |
| Viterra                     | 1.532          | 1.595           | -4        |
| <b>Gesamt</b>               | <b>75.063</b>  | <b>69.710</b>   | <b>+8</b> |
| Degussa <sup>2)</sup>       | 42.418         | 42.461          | -         |

1) ohne Auszubildende, Geschäftsführer und Organmitglieder  
2) at equity bewertet; zum 31. 3. 2005 waren bei der Degussa 1.649 Auszubildende beschäftigt

Zum Ende des ersten Quartals 2005 waren in der Market Unit UK 10.691 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Jahresende 2004 ergibt sich ein Zuwachs um 3 Prozent. Dies ist auf den gestiegenen Einsatz von Personal im Ablese- und Endkundengeschäft zurückzuführen.

Der Aufwand für Löhne und Gehälter einschließlich der sozialen Abgaben betrug im Berichtszeitraum rund 1,2 Mrd € (Vorjahr: 1,1 Mrd €).

### Risikolage

Im Zuge unserer geschäftlichen Aktivitäten sind wir einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Bei der Erzeugung und Verteilung von Energie werden technologisch komplexe Produktionsanlagen eingesetzt. Betriebsstörungen oder längere Produktionsausfälle von Anlagen oder Komponenten könnten unsere Ertragslage beeinträchtigen. Wir begegnen diesen Risiken durch kontinuierliche Qualifizierung unserer Mitarbeiter sowie regelmäßige Wartung und Verbesserungen unserer Anlagen.

Aus dem operativen Geschäft ergeben sich Zins-, Währungs-, Commoditypreis- und Kreditausfallrisiken, denen wir mit gezielten Instrumenten begegnen.

Das internationale Marktumfeld, in dem sich unsere Market Units bewegen, ist durch allgemeine konjunkturelle Risiken und zunehmende Wettbewerbsintensität gekennzeichnet. Die auf den liberalisierten Märkten vorhandenen Preis- und Absatzrisiken unseres Strom- und Gasgeschäfts minimieren wir durch ein umfassendes Vertriebscontrolling und den Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

Weitere externe Risiken können aus dem politischen und rechtlichen Umfeld des E.ON-Konzerns resultieren. Wir verfolgen das Ziel, durch intensiven und konstruktiven Dialog mit Vertretern aus Recht und Politik sachlich, kompetent und aktiv die Rahmenbedingungen mitzugestalten.

Die operative und strategische Steuerung unseres Konzerns ist maßgeblich abhängig von einer hoch komplexen Informationstechnologie. Die Optimierung und Aufrechterhaltung der IT-Systeme wird durch den Einsatz qualifizierter interner und externer Experten sowie durch diverse technologische Sicherungsmaßnahmen gewährleistet.

Im Berichtszeitraum hat sich die Risikolage des E.ON-Konzerns gegenüber dem Jahresende 2004 nicht wesentlich verändert.

### Ausblick

Für das Jahr 2005 rechnen wir damit, das Adjusted EBIT des E.ON-Konzerns gegenüber dem Rekordergebnis des Jahres 2004 nochmals leicht steigern zu können. Ob der hohe Konzernüberschuss des Vorjahres wieder erreicht werden kann, wird entscheidend von den Buchgewinnen aus der geplanten Veräußerung von Viterra und Ruhrgas Industries sowie von den Effekten aus der stichtagsbezogenen Marktbewertung von Derivaten zum Jahresende beeinflusst.

Zu den Market Units im Einzelnen:

Für die Market Unit Central Europe erwarten wir für das Jahr 2005 ein Adjusted EBIT, das über dem Vorjahreswert liegen wird. Wir rechnen damit, den Wegfall positiver Einmaleffekte aus dem Jahr 2004 sowie die regulatorischen Risiken im Netzbereich kompensieren zu können. Hierzu tragen die Weitergabe großhandelsbedingt höherer Strompreise an die Endkunden, die Umsetzung konzernweiter Optimierungsprogramme sowie die Realisierung regionaler Synergien bei.

In der Market Unit Pan-European Gas rechnen wir für das Jahr 2005 mit einer positiven Geschäftsentwicklung. Die Ergebnissteigerung gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres wird sich jedoch aus heutiger Sicht aufgrund der erwarteten Ölpreisentwicklung in den folgenden Quartalen merklich abschwächen. Darüber hinaus wird, später als ursprünglich geplant, der Mehrheitserwerb von Distrigaz Nord für das zweite Quartal 2005 erwartet und der Mehrheitserwerb des Gasgeschäfts der Mol in der zweiten Jahreshälfte 2005. Insgesamt gehen wir für das Jahr 2005 von einem leichten Anstieg des Adjusted EBIT aus.

Für die Market Unit UK erwarten wir in lokaler Währung ein Adjusted EBIT auf Vorjahresniveau.

Verglichen mit dem Rekordergebnis 2004 rechnen wir bei der Market Unit Nordic mit einem leichten Rückgang des Adjusted EBIT. Ursache hierfür ist im Wesentlichen die geplante Veräußerung von Wasserkraftwerken an Statkraft.

Für die Market Unit US-Midwest gehen wir für das Jahr 2005 von einem Adjusted EBIT in lokaler Währung auf Vorjahresniveau aus. Die positiven Effekte aus den Tarifierhöhungen werden aus heutiger Sicht vor allem durch höhere Kohlebezugskosten im unregulierten Geschäft kompensiert.

## 12 Market Units

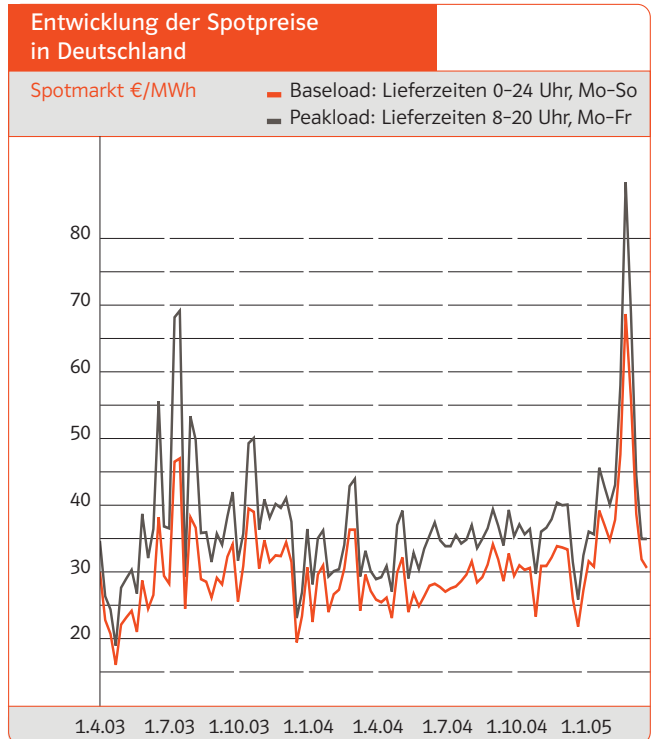
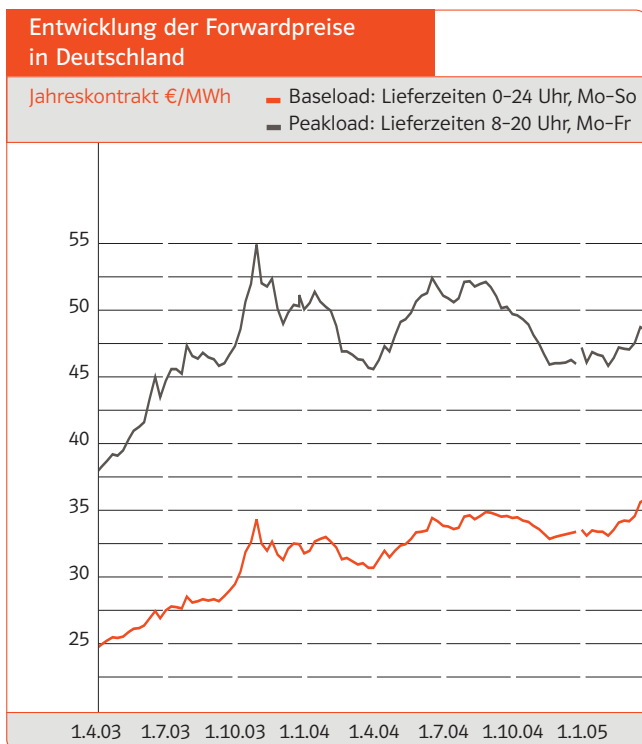
### Central Europe

| Central Europe        |       |       |       |
|-----------------------|-------|-------|-------|
| 1. Quartal in Mio €   | 2005  | 2004  | +/- % |
| Umsatz                | 6.669 | 5.867 | +14   |
| - davon Energiesteuer | 285   | 282   | +1    |
| Adjusted EBITDA       | 1.572 | 1.440 | +9    |
| Adjusted EBIT         | 1.281 | 1.179 | +9    |

Während des starken Wintereinbruchs kam es ab Februar 2005 bei niedrigen Kraftwerksverfügbarkeiten zu heftigen Preisausschlägen an den Spotmärkten: In der Spitze wurden für Base-Lieferungen am Spotmarkt der EEX über 100 €/MWh gezahlt. Der entsprechende Durchschnittspreis für Base-Lieferungen im ersten Quartal stieg an der EEX im Vergleich zum Vorquartal um rund 30 Prozent.

Diese Entwicklung an den Spotmärkten führte in Verbindung mit der zunehmenden Einpreisung der CO<sub>2</sub>-Zertifikate und den weiterhin sehr hohen und volatilen Kohle- und Gaspreisen auch zu einem Anstieg der Notierungen an den Terminmärkten.

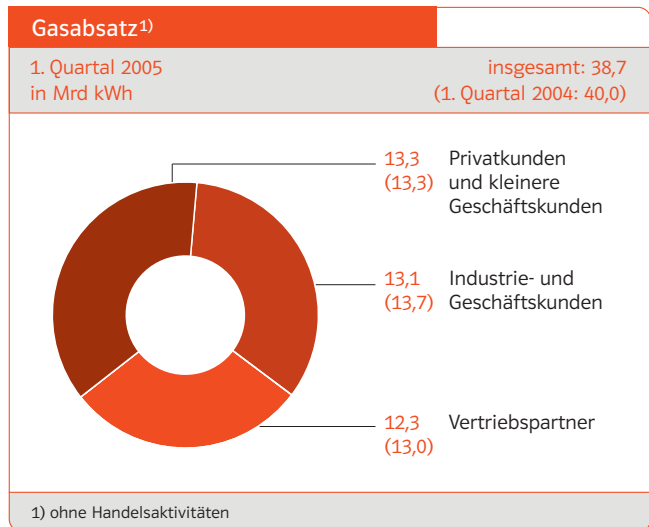
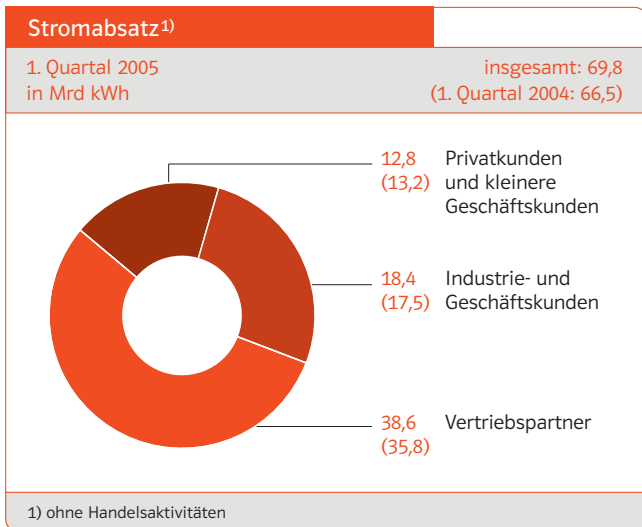
Im Privatkundenbereich erhöhten die meisten Stromversorger in Deutschland den allgemeinen Tarif zum Jahreswechsel. Die Strompreiserhöhungen betragen durchschnittlich etwas über 4 Prozent.



Der Stromabsatz der Market Unit Central Europe nahm im Wesentlichen durch gesteigerte EEG-Absätze infolge des höheren Pflichtanteils aus erneuerbaren Energien um 3,3 Mrd kWh zu.

In eigenen Kraftwerken haben wir etwa 48 Prozent unseres Strombedarfs gedeckt (Vorjahr: 51 Prozent). Dabei kann Central Europe die Vorteile eines flexiblen Erzeugungsmixes nutzen. Von Gemeinschaftskraftwerken und Fremden bezog Central Europe rund 4 Mrd kWh mehr als im Vorjahr. Der Anstieg des Fremdbezugs ist hauptsächlich auf die erhöhte Einspeisung von Windenergie (EEG-Mengen) zurückzuführen.

Der Gasabsatz der Regionalversorger lag im Berichtszeitraum um 1,3 Mrd kWh unter dem Vorjahresniveau. Grund hierfür ist unter anderem eine verstärkte Wettbewerbsintensität insbesondere bei Vertriebspartnern und Industriekunden.



### Stromerzeugung und -bezug<sup>1)</sup>

| 1. Quartal in Mrd kWh                      | 2005        | 2004        | +/- %     |
|--|-------------|-------------|-----------|
| Eigenerzeugung                             | 34,7        | 35,2        | -1        |
| Bezug                                      | 38,1        | 34,0        | +12       |
| - von Gemeinschaftskraftwerken             | 3,3         | 3,0         | +10       |
| - von Fremden                              | 34,8        | 31,0        | +12       |
| <b>Strombeschaffung</b>                    | <b>72,8</b> | <b>69,2</b> | <b>+5</b> |
| Betriebsverbrauch, Netzverluste, Pumpstrom | -3,0        | -2,7        | -         |
| <b>Stromabsatz</b>                         | <b>69,8</b> | <b>66,5</b> | <b>+5</b> |

1) ohne Handelsaktivitäten

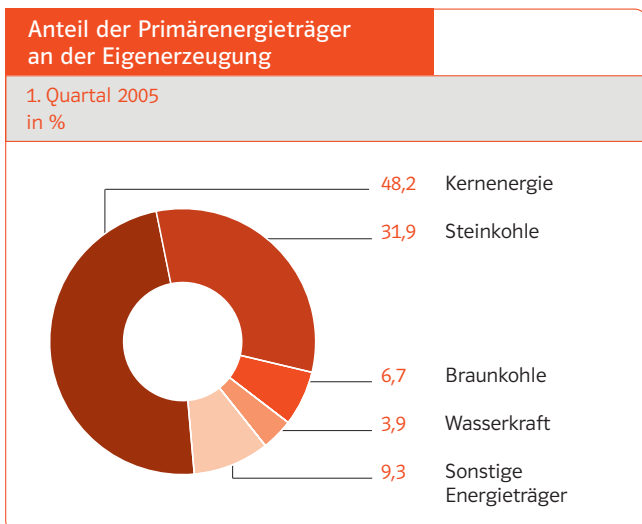
Die Umsatzsteigerung der Market Unit Central Europe in Höhe von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Weiterverrechnung von Strom nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz sowie Strompreiserhöhungen in Deutschland.

Das Adjusted EBIT lag um 102 Mio € über dem Vorjahreswert. Die einzelnen Geschäftsfelder entwickelten sich wie folgt:

Im Geschäftsfeld Zentraleuropa West Strom stieg das Adjusted EBIT um 85 Mio €. Der Ergebnisanstieg ist im Wesentlichen auf eine verbesserte Rohmarge in Deutschland und in den Niederlanden zurückzuführen. Hierzu trägt vor allem die Weitergabe der brennstoffbedingt höheren Stromhandelspreise an die Endkunden bei.

Das Adjusted EBIT des Geschäftsfeldes Zentraleuropa West Gas liegt mit 205 Mio € auf Vorjahresniveau. Die Absatzverluste konnten durch optimiertes Beschaffungsmanagement und die Erstkonsolidierung von zwei Gasversorgern bei E.ON Bayern kompensiert werden.

Im Geschäftsfeld Zentraleuropa Ost ist der Anstieg des Adjusted EBIT um 12 Mio € auf die Veräußerung von Minderheitsanteilen in Tschechien zurückzuführen. Darüber hinaus trugen die zum 1. März 2005 erstkonsolidierten bulgarischen Stromregionalversorger Gorna Oryahovitza und Varna positiv zum Ergebnisanstieg bei.



### Eckdaten nach Geschäftsfeldern

| 1. Quartal in Mio €  | Zentraleuropa West |       |       |       | Zentraleuropa Ost |      | Sonstiges/<br>Konsolidierung |      | Central Europe |       |
|----------------------|--------------------|-------|-------|-------|-------------------|------|------------------------------|------|----------------|-------|
|                      | Strom              |       | Gas   |       | 2005              | 2004 | 2005                         | 2004 | 2005           | 2004  |
|                      | 2005               | 2004  | 2005  | 2004  |                   |      |                              |      |                |       |
| Umsatz <sup>1)</sup> | 4.516              | 3.875 | 1.247 | 1.141 | 578               | 496  | 43                           | 73   | 6.384          | 5.585 |
| Adjusted EBITDA      | 1.193              | 1.094 | 255   | 250   | 118               | 102  | 6                            | -6   | 1.572          | 1.440 |
| Adjusted EBIT        | 1.009              | 924   | 205   | 203   | 80                | 68   | -13                          | -16  | 1.281          | 1.179 |

1) ohne Energiesteuer/Handelsumsätze netto

## 14 Market Units

### Pan-European Gas

| Pan-European Gas       |       |       |       |
|------------------------|-------|-------|-------|
| 1. Quartal<br>in Mio € | 2005  | 2004  | +/- % |
| Umsatz                 | 5.647 | 4.570 | +24   |
| - davon Energiesteuer  | 1.029 | 1.003 | +3    |
| Adjusted EBITDA        | 583   | 510   | +14   |
| Adjusted EBIT          | 486   | 416   | +17   |

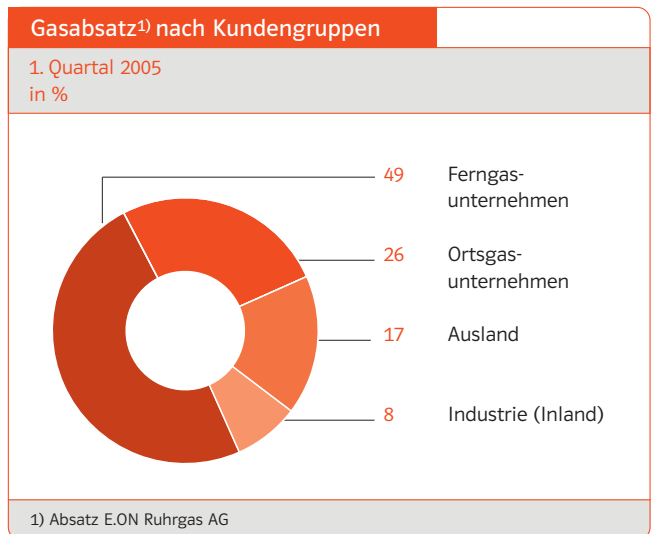
Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ging im ersten Quartal 2005 um 1,5 Prozent zurück. Der Erdgasverbrauch lag demgegenüber schätzungsweise um 1,4 Prozent über dem Vorjahresquartal. Dabei konnte der temperaturbedingte Nachfragerückgang im Januar im Zuge der länger anhaltenden Kälteperiode im Februar und Anfang März mehr als kompensiert werden. Im E.ON Ruhrgas-Vertriebsgebiet lagen die Temperaturen im ersten Quartal 2005 rund 0,4 °C unterhalb der Vergleichswerte des Vorjahresquartals und etwa 1,5 °C unterhalb der langfristigen Temperaturmittelwerte.

Der Absatz von Pan-European Gas im Midstream-Bereich lag im Berichtszeitraum mit 225,6 Mrd kWh rund 7 Prozent über dem Vorjahreswert.

| Gasabsatz <sup>1)</sup>  |              |              |           |
|--------------------------|--------------|--------------|-----------|
| 1. Quartal<br>in Mrd kWh | 2005         | 2004         | +/- %     |
| Januar                   | 79,7         | 80,1         | -         |
| Februar                  | 77,3         | 68,6         | +13       |
| März                     | 68,6         | 62,5         | +10       |
| <b>Gasabsatz</b>         | <b>225,6</b> | <b>211,2</b> | <b>+7</b> |

1) Absatz E.ON Ruhrgas AG

Das Mengenwachstum ist im Wesentlichen eine Folge des höheren Auslandsabsatzes, der im Vergleich zum Vorjahr um rund 60 Prozent stieg. Gut die Hälfte des Absatzzuwachses resultiert aus der im Oktober 2004 aufgenommenen Belieferung von E.ON UK. Außerdem wurden im ersten Quartal zusätzliche Gasmengen an neue Kunden in Frankreich, Dänemark und Italien geliefert. In Deutschland nahm der Erdgasabsatz an Ferngasgesellschaften und weiterverteilende Kunden leicht zu.



Die Ferngasunternehmen waren wie im Vorjahr (52 Prozent) die größte Kundengruppe. Auf Ortsgasunternehmen entfielen 26 Prozent des Absatzes (Vorjahr: 27 Prozent) und auf Industriekunden 8 Prozent (Vorjahr: 9 Prozent). Der Anteil des Auslandsverkaufs legte von 12 Prozent im ersten Quartal 2004 auf 17 Prozent im Berichtszeitraum zu.

Das Adjusted EBIT von Pan-European Gas stieg in den Monaten Januar bis März 2005 um 17 Prozent, der Umsatz erhöhte sich um 24 Prozent.

Den größten Umsatzbeitrag leistete wie im Vorjahr das Geschäftsfeld Up-/Midstream. Positiv beeinflusst wurden die Umsatzerlöse durch die Absatzentwicklung sowie höhere durchschnittliche Verkaufspreise. Zusätzlich erhöhte sich im Upstream-Geschäft der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr, da das Gasfeld Scoter im ersten Quartal 2005 vollständig produzierte. 2004 hatte Scoter erst im März die Produktion aufgenommen.

Im Geschäftsfeld Downstream-Beteiligungen stieg der Umsatz im Wesentlichen aufgrund von Veränderungen im Konsolidierungskreis der Thüga Italia.

Die Umsatzerlöse der im Geschäftsfeld Sonstiges/Konsolidierung erfassten Ruhrgas Industries erhöhten sich um 7 Prozent.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Adjusted EBIT in allen Geschäftsfeldern verbessert:

Im Midstream-Geschäft stieg der Leistungsbedarf der Kunden durch die vergleichsweise kälteren Temperaturen im ersten Quartal 2005; die Leistungserlöse der E.ON Ruhrgas AG erhöhten sich entsprechend. Darüber hinaus wirkte sich der höhere Absatz positiv aus. Abgeschwächt wurde die gute Entwicklung durch die aufgrund des hohen Ölpreises gestiegenen Bezugskosten, die - bedingt durch unterschiedliche Anpassungsgeschwindigkeiten auf Bezugs- und Absatzseite - das Ergebnis belasteten. Im Upstream-Geschäft sorgten das

höhere Preisniveau und die Absätze aus dem Scoter-Feld für einen Anstieg des Adjusted EBIT. Insgesamt führten diese Entwicklungen zu einem um 14 Prozent höheren Adjusted EBIT im Geschäftsfeld Up-/Midstream.

Das Adjusted EBIT des Geschäftsfelds Downstream-Beteiligungen lag 18 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies ist in erster Linie auf höhere Beteiligungsergebnisse bei E.ON Ruhrgas International sowie bei Thüga zurückzuführen. Bei der im Geschäftsfeld Sonstiges/Konsolidierung erfassten Ruhrgas Industries verbesserte sich das Adjusted EBIT abrechnungsbedingt um 50 Prozent.

| Eckdaten nach Geschäftsfeldern <sup>1)</sup> |               |       |                              |      |                              |      |                  |       |
|--|---------------|-------|------------------------------|------|------------------------------|------|------------------|-------|
| 1. Quartal<br>in Mio €                       | Up-/Midstream |       | Downstream-<br>Beteiligungen |      | Sonstiges/<br>Konsolidierung |      | Pan-European Gas |       |
|  | 2005          | 2004  | 2005                         | 2004 | 2005                         | 2004 | 2005             | 2004  |
| Umsatz                                       | 3.844         | 2.915 | 612                          | 479  | 162                          | 173  | 4.618            | 3.567 |
| Adjusted EBITDA                              | 344           | 305   | 212                          | 183  | 27                           | 22   | 583              | 510   |
| Adjusted EBIT                                | 275           | 241   | 193                          | 163  | 18                           | 12   | 486              | 416   |

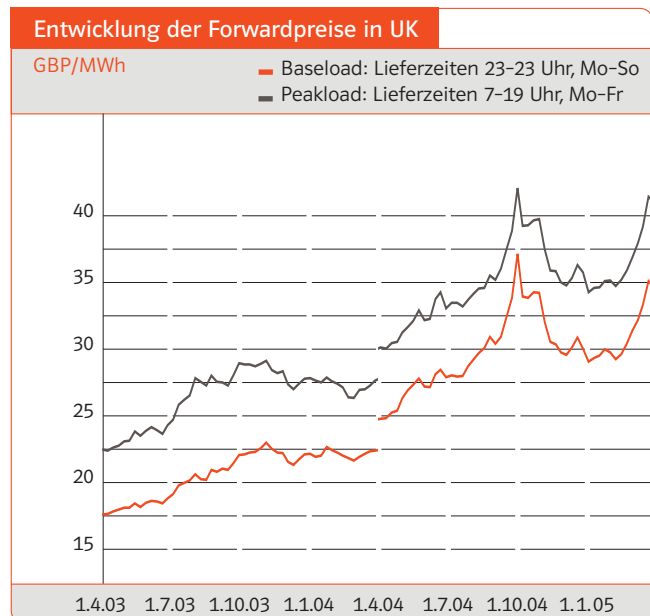
1) ohne Energiesteuer

UK

| UK                     |       |       |       |
|------------------------|-------|-------|-------|
| 1. Quartal<br>in Mio € | 2005  | 2004  | +/- % |
| Umsatz                 | 2.724 | 2.585 | +5    |
| Adjusted EBITDA        | 419   | 407   | +3    |
| Adjusted EBIT          | 268   | 270   | -1    |

Niedrigere Temperaturen und höhere Ölpreise im ersten Quartal 2005 führten zu volatilen und hohen Spotpreisen für Gas und Strom. Die Spotpreise für Gas stiegen auf über 1 GBP/Therm, für Strom erreichten sie 78 GBP/MWh (Baseload).

Die britischen Forwardpreise für Gas stiegen wegen der hohen Ölpreise und geringerem Kapazitätsüberschuss im Winter erheblich. Die Forwardpreise für Strom nahmen aufgrund der gestiegenen Gaspreise ebenfalls zu.



## 16 Market Units

| Absatz <sup>1)</sup>                              |             |             |            |
|---|-------------|-------------|------------|
| 1. Quartal in Mrd kWh                             | 2005        | 2004        | +/- %      |
| Haushaltskunden                                   | 8,6         | 8,7         | -1         |
| Kleinere Geschäfts-, Industrie- und Gewerbekunden | 8,3         | 10,1        | -18        |
| <b>Stromabsatz</b>                                | <b>16,9</b> | <b>18,8</b> | <b>-10</b> |
| Haushaltskunden                                   | 21,5        | 21,4        | -          |
| Kleinere Geschäfts-, Industrie- und Gewerbekunden | 16,8        | 18,0        | -7         |
| <b>Gasabsatz</b>                                  | <b>38,3</b> | <b>39,4</b> | <b>-3</b>  |

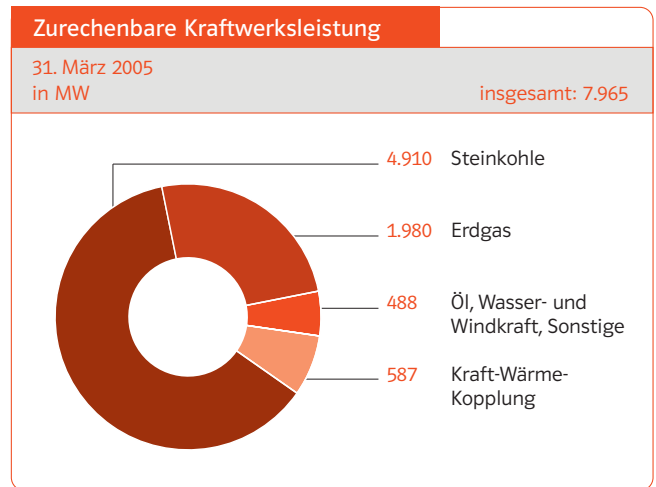
1) ohne Großhandels- und Handelsaktivitäten

| Stromerzeugung und -bezug                  |             |             |            |
|--|-------------|-------------|------------|
| 1. Quartal in Mrd kWh                      | 2005        | 2004        | +/- %      |
| Eigenerzeugung                             | 9,6         | 9,6         | -          |
| Bezug                                      | 7,9         | 9,8         | -19        |
| - von Gemeinschaftskraftwerken             | 0,3         | 0,8         | -63        |
| - von Fremden                              | 7,6         | 9,0         | -16        |
| <b>Strombeschaffung</b>                    | <b>17,5</b> | <b>19,4</b> | <b>-10</b> |
| Betriebsverbrauch, Netzverluste, Pumpstrom | -0,6        | -0,6        | -          |
| <b>Stromabsatz</b>                         | <b>16,9</b> | <b>18,8</b> | <b>-10</b> |

Der Absatzrückgang im Strom- und Gasgeschäft betrifft im Wesentlichen industrielle und gewerbliche Kunden. E.ON UK verfolgt in diesem Segment bei volatilen Marktbedingungen eine margenorientierte Vertriebspolitik.

Die zurechenbare Kraftwerksleistung von E.ON UK lag am 31. März 2005 bei 7.965 MW. Damit ging die Leistung gegenüber dem Jahresende 2004 um 1.300 MW zurück, da beide Kraftwerksblöcke in Grain vom Netz genommen wurden. Im April 2005 wurde ein Block des Kraftwerks Killingholme (450 MW) wieder in Betrieb genommen.

E.ON UK konnte im ersten Quartal 2005 den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr steigern. Tarifierhöhungen im unregulierten Endkundengeschäft wurden dabei teilweise durch negative Wechselkurseffekte kompensiert.



Die Verbesserung des Adjusted EBIT im regulierten Geschäft um 8 Mio € resultiert im Wesentlichen aus dem Beitrag des Stromverteilungsgeschäfts von Midlands Electricity für das volle Quartal.

Im unregulierten Geschäft erhöhte sich das Adjusted EBIT um 24 Mio €. Höhere Ergebnisse im Endkundengeschäft wurden durch höhere Kohle- und Gasbezugskosten teilweise ausgeglichen.

Das im Geschäftsfeld Sonstiges/Konsolidierung ausgewiesene Adjusted EBIT ging um 34 Mio € zurück. Hierfür waren vor allem der Wegfall von Erträgen aus der Auflösung von Garantierückstellungen im Zusammenhang mit früheren Anlagenverkäufen verantwortlich. Darüber hinaus fielen geringere Ergebnisse im internationalen Geschäft in Folge der im Jahr 2004 veräußerten Anteile an dem 1.220-MW-Kraftwerk in Paiton/Indonesien an.

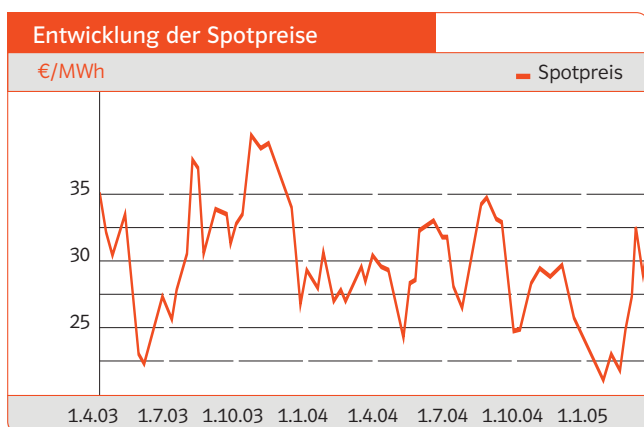
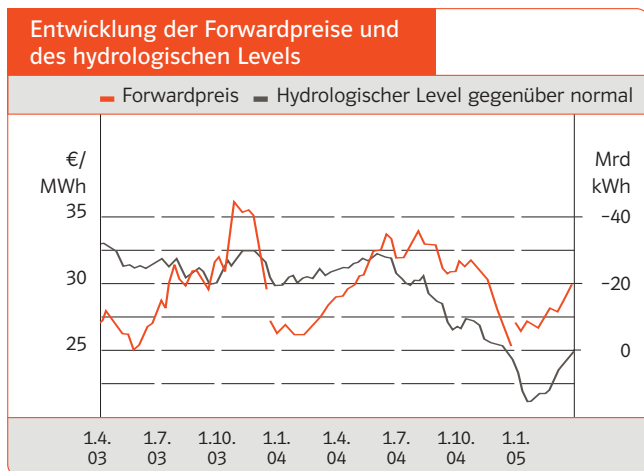
In lokaler Währung lag das Adjusted EBIT leicht über dem Vorjahresniveau.

| Eckdaten nach Geschäftsfeldern |                      |      |                        |       |                          |      |       |       |
|--------------------------------|----------------------|------|------------------------|-------|--------------------------|------|-------|-------|
|                                | Reguliertes Geschäft |      | Unreguliertes Geschäft |       | Sonstiges/Konsolidierung |      | UK    |       |
|                                | 2005                 | 2004 | 2005                   | 2004  | 2005                     | 2004 | 2005  | 2004  |
| 1. Quartal in Mio €            |                      |      |                        |       |                          |      |       |       |
| Umsatz                         | 219                  | 246  | 2.560                  | 2.401 | -55                      | -62  | 2.724 | 2.585 |
| Adjusted EBITDA                | 161                  | 151  | 285                    | 248   | -27                      | 8    | 419   | 407   |
| Adjusted EBIT                  | 124                  | 116  | 174                    | 150   | -30                      | 4    | 268   | 270   |

Nordic

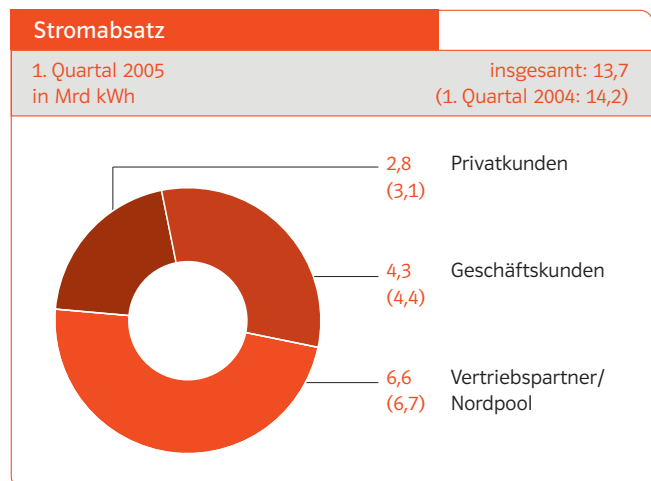
| Nordic                |       |       |       |
|-----------------------|-------|-------|-------|
| 1. Quartal in Mio €   | 2005  | 2004  | +/- % |
| Umsatz                | 1.037 | 1.032 | -     |
| - davon Energiesteuer | 128   | 113   | +13   |
| Adjusted EBITDA       | 403   | 381   | +6    |
| Adjusted EBIT         | 301   | 279   | +8    |

Bis Mitte Januar 2005 verbesserten sich die Wasserstände in Schweden und Norwegen weiter und lagen am Anfang des Jahres über dem Niveau eines normalen Jahres. Durch die ungewöhnlich hohen Temperaturen und die größeren Erzeugungsmengen aus Wasserkraft blieben die Spot- und Forwardpreise für Strom in den ersten beiden Monaten des Jahres auf niedrigem Niveau. Seit März stiegen die Spot- und Forwardpreise jedoch erheblich. Gründe hierfür waren der späte Wintereinbruch, geringere Niederschläge, höhere Brennstoffkosten und steigende Preise für Emissionsrechte.



Am 8. und 9. Januar 2005 hat ein Sturm in Südschweden in einigen Gebieten das Stromverteilungsnetz erheblich beschädigt. Rund 250.000 Sydkraft-Kunden waren ohne Strom. Die Wiederherstellung der Versorgung nahm teilweise mehr als sechs Wochen in Anspruch. Die Kosten für Reparaturarbeiten und Entschädigungsleistungen an Kunden werden nun auf rund 140 Mio € geschätzt. Die Auswirkungen waren erheblich und betrafen große Teile des Unternehmens in Schweden. Die Kosten wirken sich nicht auf das Adjusted EBIT aus, da dieses Ereignis außergewöhnlichen Charakter hat.

Die Market Unit Nordic setzte 0,5 Mrd kWh weniger Strom ab als im Vorjahr. Der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Absätzen an Haushalts- und Geschäftskunden in Folge des Sturms im Januar. Zusätzlich ging das an der Strombörse Nordpool gehandelte Volumen zurück. 93 Prozent des Stromabsatzes entfallen auf das Geschäftsfeld Schweden, die verbleibenden 7 Prozent auf Finnland.



Nordic erzeugte mehr als 70 Prozent des Stromabsatzes in eigenen Kraftwerken. Die Erzeugungsmenge konnte um 0,4 Mrd kWh im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Aufgrund der höheren Wasserstände zu Beginn des Jahres und höherer Zuflüsse im ersten Quartal 2005 erhöhte sich die Erzeugung aus Wasserkraft. Die Erzeugung aus Kernenergie ging dagegen leicht zurück. Gründe sind die sehr hohe Verfügbarkeit der Kernkraftwerke im Vorjahr und ein ungeplanter Stillstand im ersten Quartal 2005. Für die geringere Erzeugung aus fossilen Brennstoffen und aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sind die niedrigeren Spotpreise für Strom verantwortlich. In den ersten drei Monaten 2005 wurde Strom zu 48 Prozent aus Kernenergie und zu 43 Prozent aus Wasserkraft erzeugt.

## 18 Market Units

| Stromerzeugung und -bezug                     |             |             |           |
|---|-------------|-------------|-----------|
| 1. Quartal<br>in Mrd kWh                      | 2005        | 2004        | +/- %     |
| Eigenerzeugung                                | 9,9         | 9,5         | +4        |
| Bezug   | 4,4         | 5,4         | -19       |
| - von Gemeinschafts-<br>kraftwerken           | 2,8         | 3,0         | -7        |
| - von Fremden                                 | 1,6         | 2,4         | -33       |
| <b>Strombeschaffung</b>                       | <b>14,3</b> | <b>14,9</b> | <b>-4</b> |
| Betriebsverbrauch,<br>Netzverluste, Pumpstrom | -0,6        | -0,7        | -         |
| <b>Stromabsatz</b>                            | <b>13,7</b> | <b>14,2</b> | <b>-4</b> |

| Gas- und Wärmeabsatz     |            |            |          |
|--------------------------|------------|------------|----------|
| 1. Quartal<br>in Mrd kWh | 2005       | 2004       | +/- %    |
| <b>Gasabsatz</b>         | <b>2,5</b> | <b>2,5</b> | <b>-</b> |
| <b>Wärmeabsatz</b>       | <b>4,1</b> | <b>4,1</b> | <b>-</b> |

| Eckdaten nach Geschäftsfeldern <sup>1)</sup> |          |      |          |      |        |      |
|--|----------|------|----------|------|--------|------|
| 1. Quartal<br>in Mio €                       | Schweden |      | Finnland |      | Nordic |      |
|  | 2005     | 2004 | 2005     | 2004 | 2005   | 2004 |
| Umsatz                                       | 836      | 846  | 73       | 73   | 909    | 919  |
| Adjusted EBITDA                              | 380      | 352  | 23       | 29   | 403    | 381  |
| Adjusted EBIT                                | 287      | 259  | 14       | 20   | 301    | 279  |

1) ohne Energiesteuer

Gas- und Stromabsatz blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im ersten Quartal 2005 lag der Umsatz mit 1.037 Mio € auf Vorjahresniveau. Der niedrigere Stromabsatz und die geringeren Spotpreise konnten durch erfolgreiches Hedging und die gestiegenen Gaspreise ausgeglichen werden.

Nordic steigerte das Adjusted EBIT um 22 Mio € auf 301 Mio €. Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus den höheren Erzeugungsmengen aus Wasserkraft. Das Adjusted EBIT im Gasgeschäft verbesserte sich durch ein günstiges Verhältnis zwischen den Preisen für leichtes und schweres Heizöl. Im Geschäftsfeld Finnland ist das Adjusted EBIT gesunken. Gründe sind vor allem ein geringerer Stromabsatz an Endkunden und niedrigere Ergebnisse aus Stromhandelsaktivitäten.

## US-Midwest

| US-Midwest             |      |      |       |
|------------------------|------|------|-------|
| 1. Quartal<br>in Mio € | 2005 | 2004 | +/- % |
| Umsatz                 | 551  | 520  | +6    |
| Adjusted EBITDA        | 149  | 139  | +7    |
| Adjusted EBIT          | 101  | 93   | +9    |

Im ersten Quartal 2005 stiegen die Großhandelspreise für Strom (Peakload) im Mittleren Westen auf rund 50 USD/MWh im Vergleich zu 42 USD/MWh im ersten Quartal 2004. Diese Entwicklung wurde teilweise von höheren Gaspreisen beeinflusst. Die am Henry Hub (Spotmarkt für Erdgas) notierten Preise für Erdgas lagen durchschnittlich bei 6,39 USD/MMBtu im Vergleich zu 5,61 USD/MMBtu im Vorjahreszeitraum.

| Absatz                                     |             |             |           |
|--|-------------|-------------|-----------|
| 1. Quartal<br>in Mrd kWh                   | 2005        | 2004        | +/- %     |
| Reguliertes Geschäft                       | 9,5         | 9,3         | +2        |
| - Privat-, Geschäfts- und<br>Gewerbekunden | 8,0         | 7,9         | +1        |
| - Off-system-Geschäft <sup>1)</sup>        | 1,5         | 1,4         | +7        |
| Unreguliertes Geschäft                     | 2,9         | 3,0         | -3        |
| <b>Stromabsatz</b>                         | <b>12,4</b> | <b>12,3</b> | <b>+1</b> |
| Privat-, Geschäfts- und<br>Gewerbekunden   | 6,1         | 6,5         | -6        |
| Off-system-Geschäft <sup>1)</sup>          | 0,6         | 0,4         | +50       |
| <b>Gasabsatz</b>                           | <b>6,7</b>  | <b>6,9</b>  | <b>-3</b> |

1) Verkauf überschüssiger Strommengen an Kunden außerhalb des eigenen Versorgungsgebietes

In den ersten drei Monaten 2005 stieg der Stromabsatz im regulierten Geschäft im Vergleich zum Vorjahr insbesondere aufgrund der höheren Kundenzahl. Der Gasabsatz an Privat-, Geschäfts- und Gewerbekunden ist vor allem wegen des milderen Winterwetters gesunken. Die in diesem Segment nicht gelieferten Mengen konnten zum Teil im Off-system-Geschäft abgesetzt werden.

Im unregulierten Geschäft lag der Absatz aufgrund des Rückgangs im Off-system-Geschäft unter dem Vorjahr.

| 1. Quartal<br>in Mio € | Reguliertes<br>Geschäft |      | Unreguliertes<br>Geschäft/Sonstiges |      | US-Midwest |      |
|------------------------|-------------------------|------|-------------------------------------|------|------------|------|
|                        | 2005                    | 2004 | 2005                                | 2004 | 2005       | 2004 |
|                        | Umsatz                  | 483  | 452                                 | 68   | 68         | 551  |
| Adjusted EBITDA        | 144                     | 128  | 5                                   | 11   | 149        | 139  |
| Adjusted EBIT          | 99                      | 85   | 2                                   | 8    | 101        | 93   |

## Stromerzeugung und -bezug

| 1. Quartal<br>in Mrd kWh           | 2005        | 2004        | +/- %     |
|------------------------------------|-------------|-------------|-----------|
| Eigenerzeugung                     | 11,9        | 11,9        | -         |
| - Eigene Kraftwerke                | 9,0         | 9,0         | -         |
| - Geleaste Kraftwerke              | 2,9         | 2,9         | -         |
| Bezug                              | 1,2         | 1,2         | -         |
| <b>Strombeschaffung</b>            | <b>13,1</b> | <b>13,1</b> | <b>-</b>  |
| Betriebsverbrauch,<br>Netzverluste | -0,7        | -0,8        | -         |
| <b>Stromabsatz</b>                 | <b>12,4</b> | <b>12,3</b> | <b>+1</b> |

99 Prozent der Eigenerzeugung der Market Unit US-Midwest wurde durch Kohlekraftwerke gedeckt. Die zurechenbare Kraftwerksleistung blieb mit 9.666 MW unverändert gegenüber dem Vorjahresende.

Der Umsatz von US-Midwest stieg im ersten Quartal 2005 um 6 Prozent - in Landeswährung sogar um 11 Prozent. Ursache hierfür sind vor allem die von der Kentucky Public Service Commission genehmigten höheren Strom- und Gaspreise. Gegenläufig wirkte sich der schwache US-Dollar-Wechselkurs aus. Das Adjusted EBIT nahm insbesondere aufgrund des höheren Umsatzes um 9 Prozent - in lokaler Währung um 13 Prozent - zu.

Im regulierten Geschäft verbesserte sich das Adjusted EBIT im Vergleich zum Vorjahr vor allem wegen der höheren Strom- und Gaspreise sowie der gestiegenen Stromgroßhandelspreise im Off-system-Geschäft.

Das Adjusted EBIT im unregulierten Geschäft sank gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum aufgrund höherer Brennstoffkosten bei Western Kentucky Energy.

## 20 Zwischenabschluss (ungeprüft)

| Gewinn- und Verlustrechnung des E.ON-Konzerns                                   |               |               |
|---|---------------|---------------|
| 1. Quartal<br>in Mio €  | 2005          | 2004          |
| <b>Umsatzerlöse</b>   | <b>16.418</b> | <b>14.622</b> |
| Energiesteuer   | -1.436        | -1.394        |
| <b>Umsatzerlöse nach Abzug Energiesteuer</b>                                    | <b>14.982</b> | <b>13.228</b> |
| Herstellungs- und Anschaffungskosten der umgesetzten Lieferungen und Leistungen | -11.576       | -9.973        |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>  | <b>3.406</b>  | <b>3.255</b>  |
| Vertriebskosten   | -1.052        | -1.145        |
| Allgemeine Verwaltungskosten  | -365          | -292          |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 2.109         | 1.841         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -1.662        | -1.391        |
| Finanzergebnis  | -44           | -116          |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                             | <b>2.392</b>  | <b>2.152</b>  |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | -757          | -526          |
| Anteile Konzernfremder  | -176          | -175          |
| <b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>                                   | <b>1.459</b>  | <b>1.451</b>  |
| Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten                                    | -             | 4             |
| <b>Konzernüberschuss</b>  | <b>1.459</b>  | <b>1.455</b>  |
| <b>Ergebnis je Aktie in €</b>   |               |               |
| - aus fortgeführten Aktivitäten   | 2,22          | 2,21          |
| - aus nicht fortgeführten Aktivitäten   | -             | 0,01          |
| <b>- aus Konzernüberschuss</b>  | <b>2,22</b>   | <b>2,22</b>   |

| Bilanz des E.ON-Konzerns   |                |                |
|--|----------------|----------------|
| in Mio €   | 31. 3. 2005    | 31. 12. 2004   |
| <b>Aktiva</b>  |                |                |
| Goodwill   | 14.796         | 14.454         |
| Immaterielle Vermögensgegenstände  | 3.744          | 3.788          |
| Sachanlagen  | 43.764         | 43.563         |
| Finanzanlagen  | 17.599         | 17.263         |
| <b>Anlagevermögen</b>  | <b>79.903</b>  | <b>79.068</b>  |
| Vorräte  | 2.228          | 2.647          |
| Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögensgegenstände          | 2.054          | 2.124          |
| Betriebliche Forderungen und sonstige betriebliche Vermögensgegenstände  | 17.623         | 15.759         |
| Vermögen der abzugebenden Aktivitäten                                    | 545            | 553            |
| Liquide Mittel (davon Zahlungsmittel < 3 Monate 2005: 6.436/2004: 4.176) | 14.579         | 12.016         |
| <b>Umlaufvermögen</b>  | <b>37.029</b>  | <b>33.099</b>  |
| Aktive latente Steuern   | 1.555          | 1.551          |
| Rechnungsabgrenzungsposten   | 358            | 344            |
| <b>Summe Aktiva</b>  | <b>118.845</b> | <b>114.062</b> |

| Bilanz des E.ON-Konzerns              |                |                |
|---------------------------------------|----------------|----------------|
| in Mio €                              | 31. 3. 2005    | 31. 12. 2004   |
| <b>Passiva</b>                        |                |                |
| <b>Eigenkapital</b>                   | <b>35.492</b>  | <b>33.560</b>  |
| <b>Anteile Konzernfremder</b>         | <b>4.298</b>   | <b>4.144</b>   |
| Pensionsrückstellungen                | 8.673          | 8.589          |
| Übrige Rückstellungen                 | 25.883         | 25.653         |
| <b>Rückstellungen</b>                 | <b>34.556</b>  | <b>34.242</b>  |
| Finanzverbindlichkeiten               | 21.331         | 20.301         |
| Betriebliche Verbindlichkeiten        | 15.259         | 14.054         |
| <b>Verbindlichkeiten</b>              | <b>36.590</b>  | <b>34.355</b>  |
| Schulden der abzugebenden Aktivitäten | 53             | 54             |
| Passive latente Steuern               | 6.758          | 6.605          |
| Rechnungsabgrenzungsposten            | 1.098          | 1.102          |
| <b>Summe Passiva</b>                  | <b>118.845</b> | <b>114.062</b> |

## 22 Zwischenabschluss (ungeprüft)

| Kapitalflussrechnung des E.ON-Konzerns  |               |               |
|---|---------------|---------------|
| 1. Quartal<br>in Mio €  | 2005          | 2004          |
| Konzernüberschuss   | 1.459         | 1.455         |
| Anteile Konzernfremder  | 176           | 175           |
| Überleitung zum Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten                       |               |               |
| Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten  | -             | -4            |
| Ab-/Zuschreibungen und außerplanmäßige Wertminderungen auf das Anlagevermögen                       | 728           | 696           |
| Veränderung der Rückstellungen  | 221           | -222          |
| Veränderung der latenten Steuern  | 78            | -161          |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge  | -492          | -493          |
| Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens  | -97           | -418          |
| Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der sonstigen betrieblichen Verbindlichkeiten        | -349          | 62            |
| <b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten (Operativer Cashflow)</b>          | <b>1.724</b>  | <b>1.090</b>  |
| Einzahlungen aus dem Abgang von   |               |               |
| Finanzanlagen   | 142           | 977           |
| immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen   | 230           | 242           |
| Auszahlungen für Investitionen in   |               |               |
| Finanzanlagen   | -169          | -1.257        |
| immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen   | -445          | -463          |
| Veränderung der Finanzmittelanlagen des Umlaufvermögens   | -94           | 983           |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten</b>                             | <b>-336</b>   | <b>482</b>    |
| Ein-/Auszahlungen aus Kapitalveränderungen einschließlich Konzernfremder                            | -             | -             |
| Ein-/Auszahlungen für den Verkauf/Erwerb eigener Aktien   | -             | -             |
| Gezahlte Dividenden   |               |               |
| an Aktionäre der E.ON AG  | -             | -             |
| an Konzernfremde  | -27           | -101          |
| Veränderung der Finanzverbindlichkeiten   | 828           | -840          |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten</b>                            | <b>801</b>    | <b>-941</b>   |
| <b>Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel (&lt; 3 Monate) fortgeführter Aktivitäten</b> | <b>2.189</b>  | <b>631</b>    |
| Wechselkursbedingte Wertänderung der Zahlungsmittel (< 3 Monate)                                    | 71            | 72            |
| Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Jahresanfang  | 4.176         | 3.321         |
| Zahlungsmittel (< 3 Monate) aus nicht fortgeführten Aktivitäten zum Jahresanfang                    | -             | -             |
| <b>Zahlungsmittel (&lt; 3 Monate) fortgeführter Aktivitäten zum Quartalsende</b>                    | <b>6.436</b>  | <b>4.024</b>  |
| Finanzmittel des Umlaufvermögens (> 3 Monate) fortgeführter Aktivitäten zum Quartalsende            | 8.143         | 7.497         |
| Finanzmittel des Umlaufvermögens (> 3 Monate) aus nicht fortgeführten Aktivitäten zum Quartalsende  | -             | -             |
| Zahlungsmittel (< 3 Monate) aus nicht fortgeführten Aktivitäten zum Quartalsende                    | -             | -             |
| <b>Liquide Mittel laut Bilanz</b>   | <b>14.579</b> | <b>11.521</b> |

| Entwicklung des Konzerneigenkapitals        |                              |                      |                      | Kumuliertes<br>Other Comprehensive Income            |  |   |                        |                   |               |
|---|------------------------------|----------------------|----------------------|--|--|---|------------------------|-------------------|---------------|
| in Mio €                                    | Gezeich-<br>netes<br>Kapital | Kapital-<br>rücklage | Gewinn-<br>rücklagen | Differenz<br>aus der<br>Währungs-<br>umrech-<br>nung | Weiter-<br>veräußer-<br>bare<br>Wert-<br>papiere | Mindest-<br>pensions-<br>rück-<br>stellun-<br>gen | Cash<br>Flow<br>Hedges | Eigene<br>Anteile | Summe         |
| <b>1. Januar 2004</b>                       | <b>1.799</b>                 | <b>11.564</b>        | <b>16.976</b>        | <b>-1.021</b>  | <b>1.184</b>                                     | <b>-492</b>                                       | <b>20</b>              | <b>-256</b>       | <b>29.774</b> |
| Zurückgekaufte/<br>verkaufte eigene Anteile |                              |                      |                      |  |  |   |                        |                   |               |
| Gezahlte Dividenden                         |                              |                      |                      |  |  |   |                        |                   |               |
| Konzernüberschuss                           |                              |                      | 1.455                |  |  |   |                        |                   | 1.455         |
| Other Comprehensive Income                  |                              |                      |                      | 247  | 1.219  | 37  | 15                     |                   | 1.518         |
| <b>Summe Comprehensive Income</b>           |                              |                      |                      |  |  |   |                        |                   | <b>2.973</b>  |
| <b>31. März 2004</b>                        | <b>1.799</b>                 | <b>11.564</b>        | <b>18.431</b>        | <b>-774</b>  | <b>2.403</b>                                     | <b>-455</b>                                       | <b>35</b>              | <b>-256</b>       | <b>32.747</b> |
| <b>1. Januar 2005</b>                       | <b>1.799</b>                 | <b>11.746</b>        | <b>20.003</b>        | <b>-896</b>  | <b>2.178</b>                                     | <b>-1.090</b>                                     | <b>76</b>              | <b>-256</b>       | <b>33.560</b> |
| Zurückgekaufte/<br>verkaufte eigene Anteile |                              |                      |                      |  |  |   |                        |                   |               |
| Gezahlte Dividenden                         |                              |                      |                      |  |  |   |                        |                   |               |
| Konzernüberschuss                           |                              |                      | 1.459                |  |  |   |                        |                   | 1.459         |
| Other Comprehensive Income                  |                              |                      |                      | 214  | 200  | 14  | 45                     |                   | 473           |
| <b>Summe Comprehensive Income</b>           |                              |                      |                      |  |  |   |                        |                   | <b>1.932</b>  |
| <b>31. März 2005</b>                        | <b>1.799</b>                 | <b>11.746</b>        | <b>21.462</b>        | <b>-682</b>  | <b>2.378</b>                                     | <b>-1.076</b>                                     | <b>121</b>             | <b>-256</b>       | <b>35.492</b> |

## 24 Erläuternde Angaben

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die für den Zwischenabschluss zum 31. März 2005 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2004.

### **Neue Veröffentlichungen zur Rechnungslegung**

Das FASB hat im März 2005 die Interpretation (FIN) 47, „Accounting for Conditional Asset Retirement Obligations – an interpretation of FASB Statement. No. 143“ veröffentlicht. Diese Interpretation stellt klar, dass SFAS 143 auch auf solche Stilllegungs- und Rückbauverpflichtungen anzuwenden ist, bei denen unklar ist, wann oder wie sie zu erfüllen sind. FIN 47 ist verpflichtend auf Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 15. Dezember 2005 enden. E.ON prüft zurzeit die Auswirkungen auf den Konzernabschluss, die sich aus der Erstanwendung von FIN 47 ergeben.

### **Variable Interest Entities**

Seit dem 1. Januar 2004 wird die Interpretation FIN 46 in der im Dezember 2003 veröffentlichten Version FIN 46 revised angewendet.

Bei den zum 31. März 2005 im E.ON-Konzern bestehenden Variable Interest Entities handelt es sich um zwei Immobilien-Leasinggesellschaften, zwei gemeinschaftlich geführte Stromerzeugungsgesellschaften, eine Gesellschaft zur Verwaltung und Veräußerung von Immobilien sowie ein Unternehmen zur Verwaltung von Beteiligungen.

Die in den E.ON-Konzern einbezogenen Gesellschaften weisen zum 31. März 2005 Aktiva und Passiva in Höhe von jeweils rund 1.139 Mio € sowie ein Ergebnis von 18 Mio € vor Konsolidierung auf. 132 Mio € Anlagevermögen und sonstige Vermögensgegenstände dienen als Sicherheit für Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing und Bankkrediten. Grundsätzlich bestehen Rückgriffsbeschränkungen für Gläubiger der konsolidierten Variable Interest Entities gegenüber dem Vermögen der konsolidierenden Gesellschaften. Bei zwei Variable Interest Entities gelten keine Rückgriffsbeschränkungen. Hier haften die konsolidierenden Gesellschaften in einer Höhe von 90 Mio €.

Darüber hinaus bestehen seit dem 1. Juli 2000 vertragliche Beziehungen zu einer weiteren Leasinggesellschaft im Energiesektor, die als Variable Interest Entity einzustufen ist, ohne dass eine Meistbegünstigung vorliegt. Diese Gesellschaft verfügt über eine Bilanzsumme von 120 Mio € bei einem Jahresergebnis von 29 Mio €. Das maximale Verlustrisiko des E.ON-Konzerns aufgrund der Beziehung zu dieser Variable Interest Entity beträgt rund 15 Mio €. Die Realisierung dieser Verluste wird jedoch als unwahrscheinlich betrachtet.

Die wirtschaftliche Entwicklung einer weiteren Zweckgesellschaft, die seit dem Jahr 2001 besteht und bis zum vierten Quartal 2005 befristet ist, kann aufgrund mangelnder Informationen nicht nach den Kriterien von FIN 46 revised beurteilt werden. Die Gesellschaft ist mit der Abwicklung von Vermögensgegenständen aus bereits veräußerten Aktivitäten befasst. Die ursprünglichen Aktiva und Passiva betragen 127 Mio €. Zukünftige Belastungen der Ertragslage aus der Tätigkeit dieser Gesellschaft werden nicht erwartet.

## Unternehmenserwerbe, Veräußerungen und nicht fortgeführte Aktivitäten

### Unternehmenserwerbe im Jahr 2005

E.ON Energie hat am 22. Februar 2005 Beteiligungen von jeweils 67 Prozent an den bulgarischen Regionalversorgern Gorna Oryahovitzta und Varna erworben. Der Kaufpreis von insgesamt rund 140 Mio € wurde bereits im Jahr 2004 geleistet. Die Gesellschaften wurden zum 1. März 2005 erstkonsolidiert.

### Nicht fortgeführte Aktivitäten

Wesentliche Veräußerungen und nicht fortgeführte Aktivitäten im Jahr 2004 sind ausführlich in unserem Geschäftsbericht 2004 beschrieben.

| Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten |          |          |
|--|----------|----------|
| 1. Quartal<br>in Mio €                       | 2005     | 2004     |
| VEBA Oel                                     | -        | -        |
| Viterra-Aktivitäten                          | -        | 4        |
| E.ON Energie-Aktivitäten                     | -        | -        |
| <b>Insgesamt</b>                             | <b>-</b> | <b>4</b> |

### Forschung und Entwicklung

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand im E.ON-Konzern entfällt im Wesentlichen auf E.ON Ruhrgas. In den ersten drei Monaten 2005 betrug er insgesamt 13 Mio € (Vorjahr: 13 Mio €).

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich wie folgt:

| Ergebnis je Aktie  |             |             |
|--|-------------|-------------|
| 1. Quartal   | 2005        | 2004        |
| Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten in Mio €                                  | 1.459       | 1.451       |
| Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Mio €                            | -           | 4           |
| Konzernüberschuss in Mio €   | 1.459       | 1.455       |
| Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in 1.000 Stück | 658.240     | 656.026     |
| <b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>  |             |             |
| - aus fortgeführten Aktivitäten  | 2,22        | 2,21        |
| - aus nicht fortgeführten Aktivitäten  | -           | 0,01        |
| <b>- aus Konzernüberschuss</b>   | <b>2,22</b> | <b>2,22</b> |

## 26 Erläuternde Angaben

### Finanzergebnis

In der folgenden Tabelle ist das Finanzergebnis für das erste Quartal 2005 im Vergleich zum Berichtszeitraum 2004 dargestellt:

| Finanzergebnis  |             |             |            |
|---|-------------|-------------|------------|
| 1. Quartal<br>in Mio €  | 2005        | 2004        | +/- %      |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen   | 198         | 200         | -1         |
| Sonstiges Beteiligungsergebnis  | 22          | 20          | +10        |
| <b>Beteiligungsergebnis</b>   | <b>220</b>  | <b>220</b>  | <b>-</b>   |
| Erträge aus anderen Wertpapieren  | 4           | 9           | -56        |
| Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens  | 6           | 7           | -14        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 186         | 123         | +51        |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -436        | -475        | +8         |
| - davon Aufzinsung im Rahmen von SFAS 143   | -125        | -125        | -          |
| - davon aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen | -7          | -7          | -          |
| <b>Zinsergebnis</b>   | <b>-240</b> | <b>-336</b> | <b>+29</b> |
| Abschreibungen auf Wertpapiere und Ausleihungen   | -24         | -           | -          |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>-44</b>  | <b>-116</b> | <b>+62</b> |

## Goodwill und immaterielle Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen des Goodwills im ersten Quartal 2005 nach Segmenten:

| Goodwill <sup>1)</sup>                     |                   |                         |              |            |                |                          |                             |               |
|--|-------------------|-------------------------|--------------|------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|---------------|
| 1. Quartal 2005<br>in Mio €                | Central<br>Europe | Pan-<br>European<br>Gas | UK           | Nordic     | US-<br>Midwest | Cor-<br>porate<br>Center | Weitere<br>Aktivi-<br>täten | Summe         |
| <b>Nettobuchwert zum 31. Dezember 2004</b> | <b>2.305</b>      | <b>3.920</b>            | <b>4.779</b> | <b>359</b> | <b>3.080</b>   | <b>1</b>                 | <b>10</b>                   | <b>14.454</b> |
| Zugänge/Abgänge                            | 51                | -                       | -            | 1          | -              | -                        | -                           | 52            |
| Goodwill Impairment                        | -                 | -                       | -            | -          | -              | -                        | -                           | -             |
| Sonstige Veränderungen <sup>2)</sup>       | -                 | 1                       | 140          | -4         | 153            | -                        | -                           | 290           |
| <b>Nettobuchwert zum 31. März 2005</b>     | <b>2.356</b>      | <b>3.921</b>            | <b>4.919</b> | <b>356</b> | <b>3.233</b>   | <b>1</b>                 | <b>10</b>                   | <b>14.796</b> |

1) ohne Goodwill von at equity einbezogenen Unternehmen  
2) einschließlich Umbuchungen und Wechselkursdifferenzen

## Immaterielle Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Tabelle zeigt die immateriellen Vermögensgegenstände einschließlich der geleisteten Anzahlungen zum 31. Dezember 2004 und zum 31. März 2005:

| Immaterielle Vermögensgegenstände   |                |                 |
|---|----------------|-----------------|
| in Mio €  | 31. 3.<br>2005 | 31. 12.<br>2004 |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände mit bestimmbarer Nutzungsdauer</b>   |                |                 |
| Anschaffungskosten  | 4.683          | 4.544           |
| Kumulierte Abschreibungen   | 1.771          | 1.647           |
| <b>Nettobuchwert</b>  | <b>2.912</b>   | <b>2.897</b>    |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände mit unbestimmbarer Nutzungsdauer</b> | <b>832</b>     | <b>891</b>      |
| <b>Summe</b>  | <b>3.744</b>   | <b>3.788</b>    |

In den ersten drei Monaten 2005 betragen die planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände 93 Mio € (Vorjahr: 83 Mio €) und die außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände 0 Mio € (Vorjahr: 1,5 Mio €). Abschreibungen auf Goodwill wurden im ersten Quartal 2005 nicht vorgenommen.

Auf Grundlage der Buchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände mit bestimmbarer Nutzungsdauer verteilt sich der geschätzte Abschreibungsaufwand bis zum Ende des

Berichtsjahres sowie in den nächsten fünf Geschäftsjahren wie folgt: 2005 (verbleibende 9 Monate): 256 Mio €, 2006: 306 Mio €, 2007: 287 Mio €, 2008: 211 Mio €, 2009: 180 Mio € und 2010: 153 Mio €. Durch zukünftige Akquisitionen und Veräußerungen können die tatsächlichen Werte hiervon abweichen.

## Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien zum 31. März 2005 hat sich gegenüber dem zum 31. Dezember 2004 nicht verändert. Der Bestand bei der E.ON AG lag bei 4.374.403 eigenen Aktien. Weitere 28.472.194 E.ON-Aktien werden von Tochterunternehmen gehalten. E.ON hält damit 4,7 Prozent des Grundkapitals als eigene Aktien.

## Gezahlte Dividenden

Die Hauptversammlung beschloss am 27. April 2005, eine um 0,35 € erhöhte Dividende von 2,35 € je dividendenberechtigte Stückaktie auszuschütten. Dies entspricht einer Dividendensumme von 1.549 Mio €.

## Pensionsrückstellungen

Der Gesamtaufwand leistungsorientierter Versorgungszusagen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

| Gesamtaufwand der Versorgungszusagen   |            |            |
|--|------------|------------|
| 1. Quartal in Mio €  | 2005       | 2004       |
| Aufwand für die im Berichtszeitraum hinzuerworbenen Versorgungsansprüche (Employer service cost) | 52         | 49         |
| Kalkulatorischer Zinsaufwand (Interest cost)   | 197        | 207        |
| Erwarteter Vermögensertrag (Expected return on plan assets)                                      | -110       | -111       |
| Mehrkosten aus Planänderungen (Prior service cost)   | 8          | 7          |
| Amortisation versicherungsmathematischer (Gewinne)/Verluste (Net amortization of (gains)/losses) | 34         | 12         |
| <b>Summe</b>   | <b>181</b> | <b>164</b> |

## Verpflichtungen aus Stilllegung oder Rückbau von Sachanlagen

Zum 31. März 2005 betreffen die Verpflichtungen von E.ON aus Stilllegung oder Rückbau von Sachanlagen die Stilllegung von Kernkraftwerken in Deutschland (8.234 Mio €) und Schweden (400 Mio €), die Rekultivierung von konventionellen Kraftwerksstandorten einschließlich Demontage von Stromübertragungs- bzw. -verteilungsausrüstung (333 Mio €), die Rekultivierung von Gasspeicherstandorten (77 Mio €) und Tagebaustandorten (59 Mio €) sowie den Rückbau von Öl- und Gas-Infrastruktureinrichtungen (18 Mio €). Der Wert der Verpflichtungen aus der Stilllegung von Kernkraftwerken basiert auf externen Gutachten.

Die Aufzinsung im Rahmen der Fortführung der Rückstellung in Höhe von 125 Mio € für die ersten drei Monate 2005 (Vorjahr: 125 Mio €) ist im Finanzergebnis enthalten.

## Haftungsverhältnisse aus Garantien

### Finanzgarantien

Finanzielle Garantien beinhalten sowohl direkte als auch indirekte Verpflichtungen (indirekte Garantien für Verpflichtungen Dritter). Hierbei handelt es sich um bedingte Zahlungsverpflichtungen des Garantiegebers in Abhängigkeit vom Eintritt eines bestimmten Ereignisses bzw. von Änderungen eines Basiswertes in Beziehung zu einem Vermögensgegenstand, einer Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitaltitel des Garantieempfängers.

Die finanziellen Garantien von E.ON beinhalten die Deckungsvorsorgen aus dem Betrieb von Kernkraftwerken, die in unserem Geschäftsbericht 2004 ausführlich beschrieben sind. Die Verpflichtungen umfassen daneben direkte Finanzgarantien gegenüber Dritten für nahe stehende Unternehmen sowie Konzernfremde. Bei befristeten finanziellen Garantien reichen die Laufzeiten bis 2029. Die undiskontierten zukünftigen Zahlungen könnten maximal 619 Mio € (Jahresende 2004: 737 Mio €) betragen. Für nahe stehende Unternehmen ist hierin ein Betrag von 402 Mio € (Jahresende 2004: 534 Mio €) enthalten.

Die indirekten Garantien beinhalten insbesondere zusätzliche Verpflichtungen aus Cross-Border-Leasing-Transaktionen sowie Verpflichtungen zur finanziellen Unterstützung vorwiegend von nahe stehenden Unternehmen. Die befristeten indirekten Garantien haben Laufzeiten bis 2023. Die undiskontierten zukünftigen Zahlungen könnten maximal 463 Mio € (Jahresende 2004: 459 Mio €) betragen. Für nahe stehende Unternehmen ist hierin ein Betrag von 161 Mio € (Jahresende 2004: 162 Mio €) enthalten. Die Gesellschaft hat zum 31. März 2005 Rückstellungen in Höhe von 97 Mio € (Jahresende 2004: 98 Mio €) bezüglich der Finanzgarantien gebildet.

E.ON haftet darüber hinaus gesamtschuldnerisch aus Beteiligungen an Gesellschaften bürgerlichen Rechts, Personengesellschaften und Arbeitsgemeinschaften.

Daneben bestehen satzungsrechtliche Verpflichtungen verschiedener Konzerngesellschaften aufgrund ihrer Mitgliedschaft in der Versorgungskasse Energie Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VKE), Hannover. Mit einer Inanspruchnahme für diese Verpflichtungen wird nicht gerechnet.

### Freistellungsvereinbarungen

Vereinbarungen über den Verkauf von Beteiligungen, die von Konzerngesellschaften abgeschlossen wurden, beinhalten Freistellungsvereinbarungen und andere Garantien mit Laufzeiten bis 2041 entsprechend den gesetzlichen Regelungen der jeweiligen Länder, soweit vertraglich keine kürzeren Laufzeiten vereinbart wurden. Die undiskontierten zukünftigen Zahlungen könnten in den Fällen, die unmittelbar aus den Verträgen ableitbar waren, maximal 4.365 Mio € betragen (Jahresende 2004: 4.602 Mio €). Sie beinhalten im Wesentlichen die im Rahmen solcher Transaktionen üblichen Zusagen und Gewährleistungen, Haftungsrisiken für Umweltschäden sowie mögliche steuerliche Gewährleistungen. In manchen Fällen ist der Käufer verpflichtet, die Kosten teilweise zu übernehmen oder bestimmte Kosten abzudecken, bevor die Gesellschaft selbst verpflichtet ist, Zahlungen zu leisten. Teilweise werden Verpflichtungen zuerst von Versicherungsverträgen oder Rückstellungen der verkauften Gesellschaften abgedeckt. E.ON hat in der Bilanz zum 31. März 2005 Rückstellungen in Höhe von 87 Mio € (Jahresende 2004: 86 Mio €) für Freistellungen und andere Garantien aus Verkaufsvereinbarungen gebildet. Garantien, die von Gesellschaften gegeben wurden, die nach der Garantievergabe von der E.ON AG (der VEBA AG oder der VIAG AG vor deren Fusion) verkauft wurden, sind in Form von Freistellungserklärungen Bestandteil der jeweiligen Verkaufsverträge.

### Andere Garantien

Andere Garantien, soweit befristet, mit Laufzeiten bis 2020, beinhalten neben bedingten Kaufpreisanpassungen mit maximalen undiskontierten zukünftigen Zahlungen von 36 Mio € (Jahresende 2004: 36 Mio €) Gewährleistungsgarantien und Marktwertgarantien, die zu maximalen undiskontierten zukünftigen Zahlungen in Höhe von 89 Mio € führen könnten. Darüber hinaus bestehen Produktgarantien, für die ein Betrag von 25 Mio € in den Rückstellungen zum 31. März 2005 enthalten ist. Die Veränderung gegenüber dem Rückstellungsstand von 25 Mio € am 31. Dezember 2004 resultiert mit jeweils 1 Mio € aus der Zuführung und dem Verbrauch von Rückstellungen im ersten Quartal 2005.

### Schwebende Rechtsstreitigkeiten

Fortum Power and Heat Oy (Fortum), Espoo, Finnland, hat gegenüber E.ON Nordic im Februar ein Schiedsverfahren vor der Internationalen Handelskammer (ICC) eingeleitet. Fortum will ihre vermeintlichen Rechte aus einer im Jahre 2002 vereinbarten Call-Option hinsichtlich der E.ON Nordic-Beteiligung an E.ON Finland durchsetzen. E.ON Nordic hält 65,6 Prozent der Anteile an E.ON Finland; die Call-Option ist an die Erfüllung bestimmter rechtlicher Voraussetzungen geknüpft. Das Schiedsverfahren befindet sich in einem frühen Stadium.

### Besondere Ereignisse nach Quartalschluss

Am 4. April 2005 hat E.ON Energie in Bukarest den Vertrag zum Erwerb von Anteilen am Regionalversorger Electrica Moldova S.A. unterzeichnet. Der Privatisierungsvertrag sieht vor, dass E.ON Energie 24,62 Prozent der Aktien erwirbt und gleichzeitig mit einer Kapitalerhöhung die Beteiligung auf 51 Prozent aufstockt. Electrica Moldova beliefert rund 1,3 Millionen Kunden. Mit einem Stromabsatz von rund vier Milliarden Kilowattstunden erreicht der im Nordosten des Landes ansässige Stromversorger einen Anteil von etwa elf Prozent am rumänischen Verteilungsmarkt. Das Closing der Transaktion wird in der zweiten Jahreshälfte 2005 erwartet.

E.ON UK hat am 25. Januar 2005 angekündigt, dass die E.ON AG ihr eine Zahlung von 420 Mio £ in ihren wichtigsten Altersvorsorgeplan im Jahr 2005 ermöglicht. Diese Zahlung wurde am 1. April 2005 an die E.ON Holding Group of the Electricity Supply Pension Scheme (ESPS) geleistet. Dadurch wird die Zusammenführung der bisher vier unabhängigen Bereiche erleichtert. Hierzu gehören Powergen, East Midlands Electricity, Midlands Electricity und TXU. Die Zahlung kompensiert einen wesentlichen Anteil der versicherungsmathematischen Unterdeckung und verbessert die Finanzierung des Altersvorsorgeplans für alle vier Bereiche.

E.ON UK hat am 6. Mai 2005 den vollständigen Erwerb von 100 Prozent an Enfield, einem Gaskraftwerk in der Nähe von London, veröffentlicht. Der Kaufpreis beträgt 109 Mio GBP (rund 160 Mio €). Das Kraftwerk verfügt über eine installierte Kraftwerksleistung von 392 Megawatt - eine Strommenge, mit der 300.000 Haushalte versorgt werden können.

## 30 Weitere Segmentinformationen

Entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur wird im Rahmen der Segmentberichterstattung zwischen den Bereichen Energie und Weitere Aktivitäten unterschieden. Das Kerngeschäft Energie umfasst die Market Units Central Europe, Pan-European Gas, UK, Nordic und US-Midwest sowie das Corporate Center:

Central Europe fokussiert sich auf das integrierte Stromgeschäft sowie das Downstream-Gasgeschäft in Zentraleuropa.

Pan-European Gas ist für das europäische Upstream- und Midstream-Gasgeschäft verantwortlich. Daneben hält die Market Unit überwiegend Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften im Downstream-Gasgeschäft.

UK umfasst das integrierte Energiegeschäft in Großbritannien.

Nordic konzentriert sich auf das integrierte Energiegeschäft in Nordeuropa.

US-Midwest ist hauptsächlich im regulierten Energiemarkt in Kentucky, USA, tätig.

Das Corporate Center beinhaltet die direkt von E.ON AG geführten Beteiligungen, die E.ON AG selbst und auf Konzernebene durchzuführende Konsolidierungen.

Zur internen Steuerung und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft eines Geschäfts dient bei E.ON ab 2004 das Adjusted EBIT, ein um außergewöhnliche Effekte bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Zu den Bereinigungen zählen Buchgewinne und -verluste aus Desinvestitionen, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige nicht operative Aufwendungen und Erträge mit einmaligem bzw. seltenem Charakter. Außerdem wird das Zinsergebnis nach wirtschaftlichen Kriterien abgegrenzt. So werden insbesondere der Zinsanteil aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen aus dem Personalaufwand in das Zinsergebnis umgegliedert. Analog werden Zinsanteile an der Dotierung anderer lang-

| Informationen nach Segmenten                        |                |              |                  |              |              |              |              |              |
|---|----------------|--------------|------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 1. Quartal<br>in Mio €                              | Central Europe |              | Pan-European Gas |              | UK           |              | Nordic       |              |
|   | 2005           | 2004         | 2005             | 2004         | 2005         | 2004         | 2005         | 2004         |
| Außenumsatz   | 6.609          | 5.805        | 5.306            | 4.425        | 2.713        | 2.582        | 1.019        | 1.018        |
| Innenumsatz   | 60             | 62           | 341              | 145          | 11           | 3            | 18           | 14           |
| <b>Gesamtumsatz</b>                                 | <b>6.669</b>   | <b>5.867</b> | <b>5.647</b>     | <b>4.570</b> | <b>2.724</b> | <b>2.585</b> | <b>1.037</b> | <b>1.032</b> |
| <b>Adjusted EBITDA</b>                              | <b>1.572</b>   | <b>1.440</b> | <b>583</b>       | <b>510</b>   | <b>419</b>   | <b>407</b>   | <b>403</b>   | <b>381</b>   |
| Adjusted EBIT-wirksame Abschreibungen <sup>2)</sup> | -291           | -261         | -97              | -94          | -151         | -137         | -102         | -102         |
| <b>Adjusted EBIT</b>                                | <b>1.281</b>   | <b>1.179</b> | <b>486</b>       | <b>416</b>   | <b>268</b>   | <b>270</b>   | <b>301</b>   | <b>279</b>   |
| - darin Equity-Ergebnis <sup>2)</sup>               | 36             | 49           | 117              | 104          | 3            | 16           | 3            | 4            |
| <b>Operativer Cashflow</b>                          | <b>438</b>     | <b>143</b>   | <b>1.229</b>     | <b>833</b>   | <b>10</b>    | <b>57</b>    | <b>35</b>    | <b>247</b>   |
| <b>Investitionen</b>                                | <b>295</b>     | <b>277</b>   | <b>68</b>        | <b>39</b>    | <b>81</b>    | <b>100</b>   | <b>117</b>   | <b>367</b>   |
| Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen   | 211            | 197          | 36               | 26           | 81           | 122          | 68           | 63           |
| Finanzanlagen                                       | 84             | 80           | 32               | 13           | -            | -22          | 49           | 304          |

1) Die weiteren Aktivitäten beinhalten die Beteiligungen an Viterra und Degussa. Degussa wird mit einem Anteil von 42,9 Prozent an equity in den E.ON-Konzernabschluss einbezogen. Der Beitrag zum Adjusted EBIT betrug 28 Mio € im 1. Quartal 2005 (1. Quartal 2004: 39 Mio €).

2) Im Jahr 2004 weichen die Adjusted EBIT-wirksamen Abschreibungen und das Equity-Ergebnis von den entsprechenden Größen in der Kapitalflussrechnung und im Finanzergebnis gemäß US-GAAP ab. Ausschlaggebend ist vor allem die Wertberichtigung einer Kraftwerksbeteiligung in der Market Unit UK, die im neutralen Ergebnis ausgewiesen wird.

fristiger Rückstellungen behandelt, sofern sie nach US-GAAP in anderen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen sind.

Eine detaillierte Überleitung vom Adjusted EBIT zum Konzernüberschuss wird auf Seite 7 erläutert.

Durch die vorgenommenen Anpassungen können die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Erfolgspositionen von den gemäß US-GAAP definierten Kennzahlen abweichen.

### Zinsergebnis

| 1. Quartal<br>in Mio €   |  | 2005        | 2004        |
|--|--|-------------|-------------|
| <b>Netto-Zinsaufwand</b>   |  | <b>-114</b> | <b>-211</b> |
| (-) Netto-Zinsaufwand aus Finanzforderungen und -verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen |  | -7          | -7          |
| (-) Aufzinsung im Rahmen von SFAS 143  |  | -125        | -125        |
| (+) Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens   |  | 6           | 7           |
| <b>Zinsergebnis laut Gewinn- und Verlustrechnung</b>   |  | <b>-240</b> | <b>-336</b> |
| (+) Neutrales Zinsergebnis <sup>1)</sup>   |  | -           | 29          |
| (-) Zinsanteil langfristiger Rückstellungen  |  | -93         | -90         |
| <b>Wirtschaftliches Zinsergebnis</b>   |  | <b>-333</b> | <b>-397</b> |

1) Neutrale Zinsaufwendungen werden addiert, neutrale Zinserträge abgezogen. Das neutrale Zinsergebnis im Berichtszeitraum in den ersten drei Monaten 2004 betrifft unter anderem steuerlich bedingten Zinsaufwand.

|  | US-Midwest |            | Corporate Center |             | Kerngeschäft Energie |               | Weitere Aktivitäten <sup>1)</sup> |            | E.ON-Konzern  |               |
|--|------------|------------|------------------|-------------|----------------------|---------------|-----------------------------------|------------|---------------|---------------|
|  | 2005       | 2004       | 2005             | 2004        | 2005                 | 2004          | 2005                              | 2004       | 2005          | 2004          |
|  | 551        | 520        | 2                | 50          | 16.200               | 14.400        | 218                               | 222        | 16.418        | 14.622        |
|  | -          | -          | -431             | -226        | -1                   | -2            | 1                                 | 2          | -             | -             |
|  | <b>551</b> | <b>520</b> | <b>-429</b>      | <b>-176</b> | <b>16.199</b>        | <b>14.398</b> | <b>219</b>                        | <b>224</b> | <b>16.418</b> | <b>14.662</b> |
|  | <b>149</b> | <b>139</b> | <b>-37</b>       | <b>-3</b>   | <b>3.089</b>         | <b>2.874</b>  | <b>154</b>                        | <b>150</b> | <b>3.243</b>  | <b>3.024</b>  |
|  | -48        | -46        | -4               | -5          | -693                 | -645          | -35                               | -34        | -728          | -679          |
|  | <b>101</b> | <b>93</b>  | <b>-41</b>       | <b>-8</b>   | <b>2.396</b>         | <b>2.229</b>  | <b>119</b>                        | <b>116</b> | <b>2.515</b>  | <b>2.345</b>  |
|  | 4          | 5          | 7                | -           | 170                  | 178           | 28                                | 39         | 198           | 217           |
|  | <b>142</b> | <b>-2</b>  | <b>-155</b>      | <b>-213</b> | <b>1.699</b>         | <b>1.065</b>  | <b>25</b>                         | <b>25</b>  | <b>1.724</b>  | <b>1.090</b>  |
|  | <b>43</b>  | <b>54</b>  | <b>4</b>         | <b>880</b>  | <b>608</b>           | <b>1.717</b>  | <b>6</b>                          | <b>3</b>   | <b>614</b>    | <b>1.720</b>  |
|  | 43         | 54         | 1                | -2          | 440                  | 460           | 5                                 | 3          | 445           | 463           |
|  | -          | -          | 3                | 882         | 168                  | 1.257         | 1                                 | -          | 169           | 1.257         |

## Finanzkalender

|                   |   |
|-------------------|---|
| 10. August 2005   | Zwischenbericht Januar – Juni 2005          |
| 10. November 2005 | Zwischenbericht Januar – September 2005     |
| 9. März 2006      | Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2005 |
| 4. Mai 2006       | Hauptversammlung 2006                       |
| 5. Mai 2006       | Dividendenzahlung                           |
| 10. Mai 2006      | Zwischenbericht Januar – März 2006          |
| 15. August 2006   | Zwischenbericht Januar – Juni 2006          |
| 8. November 2006  | Zwischenbericht Januar – September 2006     |

Wir senden Ihnen gerne  
weitere Informationen:

E.ON AG  
Unternehmenskommunikation  
E.ON-Platz 1  
40479 Düsseldorf

T 02 11-45 79-4 53  
F 02 11-45 79-5 66  
info@eon.com  
www.eon.com

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Für Informationen über wirtschaftliche, währungsbezogene, regulatorische, technische, wettbewerbsbezogene und einige andere wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, von denen in den zukunftsbezogenen Aussagen ausgegangen wird, verweisen wir auf die von der E.ON bei der Securities and Exchange Commission in Washington D.C. eingereichten regelmäßig aktualisierten Unterlagen, insbesondere auf die Aussagen in den Abschnitten „Item 3 – Key Information – Risk Factors“, „Item 5 – Operating and Financial Review and Prospects“ und „Item 11 – Quantitative and Qualitative Disclosures about Market Risk“ des Annual Report on Form 20-F für das Geschäftsjahr 2004 der E.ON.